

MENNO

informiert

September 2020
Ausgabe Nr. 9



In dieser Ausgabe:

- Historisches Erbgut soll bewahrt bleiben
- Solidaritätskampagne an Kleinproduzenten
- CCH Ltda. Vertrag mit PERSONAL
- Ministerin für Industrie & Handel besucht den Chaco
- „Acuífero Yrenda“ als künftiger Wasserlieferer?
- Schulen der ACCHK bieten wichtige Sprachen
- 45 Jahre Radio ZP-30



INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	5
Informationen aus der Zentralverwaltung.....	6

Informationen von der CCH Ltda.

CCH Ltda. Vertrag mit Personal.....	7
Kredit-, Sparkassen- u. Kontoabteilung.....	8
GEK.....	8
Telefon-Hacker.....	9
Ministerin Cramer besucht Chaco.....	10
Ausschreibung der CCH Ltda.....	11
Navidad Chaqueña.....	12

Landwirtschaft in der Kolonie Menno

TAMYCA Laguna Capitán - Online Ausruf.....	14
Abteilung Pflanzenbau.....	15
Abteilung Fleischproduktion.....	18
Abteilung Milchproduktion.....	18
Abteilung Tiergesundheit.....	20

Informationen von der ACCHK

• Cooperación Vecinal.....	24
• Tag der deutschen Sprache.....	25
• Kunstunterricht einmal anders.....	27
• Serie: Geschehen rund um das Sozialamt.....	28
• Im Alter versöhnt leben.....	29
• Buchvorstellungen Librería.....	30
• Tag der Offenen Tür BW.....	32
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	33
• Serie: Medienplattformen.....	34
• Serie: Unsere Haustiere.....	35
• Serie: Vor 100 Jahren.....	36

Interkoloniale Beiträge

• Nachrichten aus der ASCIM.....	38
• 45 Jahre Radio ZP-30.....	40
• Interpretationszentrum des Gran Chaco Americano.....	41
• ESSAP übernimmt Aquädukt.....	44
• Sieg von Boquerón.....	45
• Ausbildungsangebot CFHN.....	46
• CFHN Personal.....	47
• Serie: Rund um den Haushalt.....	47

Verschiedenes

• Nachrufe.....	50
• Buchvorstellung: Cuidadores de la creación.....	52
• Standesamt.....	53
• Anzeigen.....	54
• Durchschnittspreise.....	54

Umschlaggestaltung:

Tapa:	Frühling im Chaco
Foto:	Archiv
Contratapa:	Mennonitische Nachnamen
Text:	Uwe Friesen
Foto:	Archiv

MENNO informiert online:

www.chortitzer.com.py unter Newsletter

Editorial

Werte Leserinnen und Leser von MENNO informiert!

September, Monat der Frühlingszeit und auch „Tag der Jugend“ werden am 21. September gefeiert. Trotz wenig Regen zeigt die Natur durch die Farbenpracht der blühenden Bäume und Sträucher, dass der Frühling da ist. Die prachtvoll blühenden Paratodo-Bäume und die Algarrobos, die trotz trockener Weide und fehlendem Regen in ihrem Grün hervorstechen, zeugen von einem Neuwachen nach dem Winter und von einem Schöpfer, der sich all das Schöne in der Natur erdacht hat. Die in den letzten Wochen gefallenen Regenfälle haben schon so manchen Bauer erneut Hoffnung schöpfen lassen, dass bald wieder genügend Wasser für Natur, Mensch und Tier vorhanden sein wird.

Der Tag der Jugend konnte in diesem Jahr leider nicht so gefeiert werden wie sonst üblich und das nicht in den Colegios wie auch nicht von der Cooperativa Chortitzer aus. Die Jugend, eine Generation, die in nächster Zukunft die Personen sind, die das was unsere Pioniere, Großeltern und Eltern aufgebaut haben, in Verantwortung und Respekt weiterführen sollen. Einiges soll erhalten bleiben, anderes muss neu überschaut und weiter entwickelt werden. Was ältere Leute sich wünschen, wenn man mit ihnen spricht, ist immer wieder, dass es ihr Wunsch für die Gemeinschaft ist, dass Glaube, Liebe und Hoffnung doch bewahrt bleiben. Man soll schaffen und wirtschaften, studieren und forschen, aber dass die Bibel doch als Fundament bleiben möchte; ein Fundament, das nicht zerbricht, auch wenn alles andere manchmal instabil und zerbrechlich zu werden scheint. Liebe Jugend, für diese Ausgabe hat der Jugendpastor der Concordia-Gemeinde Asunción speziell für euch als Besinnung etwas ausgearbeitet. Macht Gebrauch davon!

Liebe Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda., wollen wir weiter für unsere Gemeinschaft eintreten, und das auch indem wir uns aktiv und verantwortungsvoll an die bevorstehenden Wahlen beteiligen. Die Personen, die eingesetzt werden, sollen die Institutionen der Mitglieder führen und dazu braucht es u.a. Glaube, Transparenz, Weisheit, Weitsicht und das sich Einsetzen für die Mitglieder:

Hildegard Batista,
Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Zentralverwaltung der Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Anschrift

Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

Chefredakteurin

Hildegard Batista

Tel.: (0985) 879 272 - mennoinfo@chortitzer.com.py

Korrekturlese:

Giesela Giesbrecht

Layout

Imprenta Friesen S.R.L.

Tel. 0981 633 858 - imprensa@friesen.com.py





Tu, was dir Freude macht!

Vor einigen Jahren hatte ich die Gelegenheit an Expo-Negocios teilzunehmen, einem Kongress, an dem viele einflussreiche Unternehmer und Geschäftsführer teilnehmen, um sich fortzubilden. Einer der Vorträge wurde von einem international anerkannten Redner aus Uruguay gebracht, der in seinem fortgeschrittenen Alter viel Lebensweisheit angesammelt hatte. Er fing seine Rede mit etwa diesen Worten an: „Ihr seid heute hier, weil ihr glaubt, dass ihr dadurch glücklicher werdet!“

Ich habe später wiederholt über diesen Satz nachgedacht. Ist die Hauptmotivation meiner Entscheidungen die Suche nach Glück? Dass die meisten Menschen, die ohne Gott leben, ständig auf der Suche nach momentanem Glück sind, war mir schon klar. Aber darf ich als Christ die Suche nach Freude als entscheidenden Faktor bei meinen Entscheidungen miteinbeziehen?

Im September feiern wir den Tag der Jugend. Junge Menschen stehen für Lebensblüte, Energie und Freude! Interessanterweise stellt die Bibel an junge Menschen (und ältere dürfen sich auch angesprochen fühlen) eine Aufforderung, die mit der Aussage des erwähnten Redners harmonisiert:

Du junger Mensch, genieße deine Jugend und freu dich in der Blüte deines Lebens! Tu, was dein Herz dir sagt und was deinen Augen gefällt! Aber sei dir bewusst, dass Gott dich für alles zur Rechenschaft ziehen wird! (Prediger 11:9)

Diese erheiternden Worte machen folgendes klar:

I. Gott will, dass wir uns am Leben freuen!

Sowie liebende Eltern wollen, dass ihre Kinder sich am Leben freuen, wünscht Gott sich, dass wir froh sind. Dummerweise leben viele Christen bewusst oder unbewusst mit der Einstellung, dass wir leiden müssen, um Gott zu gefallen. Das kann so weit gehen, dass man sogar ein schlechtes Gewissen hat, wenn man das Leben mal so richtig genießt. Der Gedanke „Alles, was Spaß macht, kann in Gottes Augen nicht gut sein“ ist nicht kompatibel mit Gottes Wort.

Eine andere Beschreibung für dieses Phänomen ist die „Verlorener-Sohn-Mentalität“. Als der verlorene Sohn aus Lukas 15 die harten Konsequenzen seines stark ausgeprägten sündhaften Lebens zu spüren bekam, ging er zurück zu seinem Vater. Er wollte zwar weg von der Sünde, hatte aber nur minimale Erwartungen an den Vater. Seine ersten Worte waren: „Sieh mich nicht länger als deinen Sohn an, ich bin es nicht mehr wert. Lass mich bitte als Arbeiter bei dir bleiben.“ (V. 19). Im Gegensatz zur minimalistischen Erwartungshaltung des Sohnes, bot der Vater ihm jedoch ein Freudenfest an. In der Nähe Gottes finden wir die vollkommene Freude (Psalm 16:11). Diese Freude zu erleben ist die beste Ausstattung, um zum vergänglichen und zerstörerischen Vergnügen der Sünde „Nein!“ zu sagen.

Ob ich das Leben als Christ genieße, hat viel mit dem Gottesbild zu tun, das in meinem Denken geformt wurde. Sehe ich ihn als einen moralisierenden Polizisten oder als einen liebenden Vater?

Ein weiterer wichtiger Baustein zu einem frohen Leben ist die Dankbarkeit. Studien zufolge sind dankbare Menschen bedeutend gesünder und glücklicher als undankbare. Sie haben es gelernt, einen Blick für das Positive im Leben zu entwickeln. Wenn sie vom Chaco nach Asunción fahren,

sprechen sie mehr über die 350 guten Kilometer als über die 100 schlechten (obwohl diese jetzt auch bald gut sein werden).

Zusammen mit dem Aufruf das Leben zu genießen, kommt folgende Erinnerung:

2. Denke an die langfristigen Folgen deiner Entscheidungen!

In den 1960er Jahren führte der Psychologe Walter Mischel ein mittlerweile sehr bekanntes Experiment zu Impulskontrolle und Belohnungsaufschub durch. Dabei bekamen vierjährige Kinder eine Süßigkeit (ein Marshmallow) vorgesetzt und wurden vor die Wahl gestellt, sie entweder sofort zu essen oder noch eine zweite zu bekommen, wenn sie einige Minuten warten konnten, ohne das erste Marshmallow zu essen. Die Kinder, die fähig waren, auf die zweite Süßigkeit zu warten, hatten im späteren Leben allgemein einen höheren akademischen, emotionalen und sozialen Erfolg (Quelle: Wikipedia und © Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik <http://lexikon.stangl.eu/3697/marshmallow-test/>).

Gott gibt uns Entscheidungsfreiheit und lässt uns dann auch die Konsequenzen dieser Entscheidungen tragen. Ein Kind Gottes wird immer wieder Entscheidungen treffen, durch die er auf momentanen Genuss verzichtet, um langfristig mehr Freude zu erleben, z.B. geht ein junger Mann nach dem Herzen Gottes nicht mit irgendeiner attraktiven jungen Frau ins Bett, weil er auf eine langfristige glückliche Ehe in Liebe und Treue hinarbeitet. Eine junge Frau nach dem

Herzen Gottes verzichtet auf das Abschreiben, weil ihr langfristiger Erfolg viel wahrscheinlicher ist, wenn sie Ehrlichkeit beweist und tüchtig lernen muss, um die Prüfung zu schaffen. Jesus selbst ist dabei unser Vorbild (Hebräer 12:1-3)!

Eines Tages werden du und ich vor Gott stehen und Rechenschaft über unser Leben abgeben; ein Gott, der durch unser Leben geehrt werden will und dem es schmerzt, wenn wir uns durch unbedachtes kurzfristiges Vergnügen selbst Schaden zufügen und somit die langfristige Lebensfreude verderben.

Bringt es mehr Glück in mein Leben ein Jünger Jesu zu sein? Für mich ist die Antwort mittlerweile ganz klar: Ja! Je mehr ich im Einklang mit Gottes Willen lebe, umso mehr Lebenserfüllung werde ich erleben. Ich werde lernen, die Segnungen Gottes in vollen Zügen zu genießen. Ich habe es nicht immer leichter als ein Nicht-Christ, aber die Freude und der Friede, den der Glaube an Gott mir gibt, kann von keinem kurzfristigen Vergnügen, das die Welt anbietet, übertroffen werden.

**Deshalb:
Genieße dein Leben in
vollen Zügen und
ehre Gott mit dem, was du tust!**

Rafael Friesen,
Jugendpastor Concordia Asunción ■

Oh Welt

Oh Welt, oh Welt, was macht man nur mir dir?
Alle Wälder werden vernichtet,
die Gewässer mit Dreck beschichtet.
Wenn du nicht mehr bist, oh liebe Natur,
wie wenig bleibt dann von der Menschheit nur.
Wenn erst keiner aufpasst,
und danach alles auf dem Boden rast...
Wer sonst trägt dafür die Verantwortung,
als der, der nichts beitrug zur Vorbeugung.
Vielleicht weiß er dann,
welch einen riesigen Fehler er hat getan,
und wonach die Natur so gefleht hat,
jedem Menschen und dem Staat.

Lasst uns doch die Natur schützen,
und damit die Bitte der Welt unterstützen.
Und als Dankbarkeit auf sie aufpassen,
dass sie uns hat jeden Tag noch auf sich leben lassen.

Fabio Kauenhowen († 22. Juli 2011)
9. Klasse Neuhoof 2009



Werte Bürgerinnen und Bürger der Kolonie Menno, Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda.!



In diesem Bericht gehe ich auf unsere Bezirksbesuche ein, die wir jedes Jahr als Verwaltungsrat und Geschäftsführer machen. Durch die Pandemie und die große Trockenheit befinden wir uns in einer ganz besonderen Situation hier im zentralen Chaco. Deshalb ist es wichtig, dass wir als Verwaltung uns vor Ort erkunden, wie es unseren Mitgliedern im Alltag geht. Ich danke allen Mitgliedern, die ihre Wirtschaft besichtigen ließen. Nur so können wir besser zusammenarbeiten!

Dieses Jahr haben wir hauptsächlich Agrarproduzenten besucht, und das quer durch die ganze Kolonie Menno, vom Westen zum Osten und vom Süden zum Norden, um uns einen Einblick über die Situation der Produzenten zu verschaffen, die an vielen Stellen hart mit der Trockenheit zu kämpfen haben!

Das Hauptthema dreht sich fast ausschließlich um die Futter- und Wasserversorgung für die Rinder. Obzwar schon in einigen Zonen die ersten Frühlingsregen gefallen sind, geht der Kampf vieler Mitglieder ums Wasser und Futter für ihr Vieh weiter. Was mir besonders auffiel bei den Bezirksbesuchen war, dass wir sehr viele mutige und motivierte Produzenten angetroffen haben. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Darin haben wir viele Vorbilder gesehen und ich habe mich sehr über die positive Einstellung (trotz sehr schwieriger Situationen bei manchen) vieler Mitglieder gefreut. Es ist eine persönliche Entscheidung, wenn Menschen trotz Schwierigkeiten das Positive im Leben sehen.

Anschließend haben wir dann die Informationsabende, die wir sonst für alle Mitglieder der Bezirke machen, mit den Dorfschulen durchgeführt, wo neben allgemeinen Informationen die Halbjahresbilanz der ACCHK und CCH Ltda. vorgestellt wurden. Wir sind sehr dankbar, dass wir das erste Halbjahr in beiden Institutionen mit guten Resultaten abschließen konnten! Das ist nicht selbstverständlich. Es ist

u.a. auch das Resultat von verschiedenen Sparmaßnahmen, die getroffen wurden, und die gute Mitarbeit der Mitglieder, die ihre Produktion über ihre Kooperative vermarktet haben. Nicht nur das, die Mitglieder haben auch pünktlich ihre Abgaben an die Asociación Civil gezahlt. Vielen Dank dafür! Nur so können unsere Institutionen auch in Zukunft bestehen bleiben und die vielen Dienste an ihre Mitglieder verrichten.

Am 31. August besuchte uns der Landespräsident, Mario Abdo Benítez, um das langersehnte Aquädukt in Loma Plata offiziell einzuweihen. Nach einigen technischen Schwierigkeiten haben wir jetzt seit gestern (20. September) Wasser von ESSAP hier im zentralen Chaco. Des Weiteren besuchte uns die Ministerin für Industrie und Handel in der letzten Woche, wo es ganz besonders um unsere industriellen Betriebe ging. Sie macht eine sehr gute Arbeit im Land und ist darum bemüht, unsere Produkte und ihre Vermarktung im Ausland zu unterstützen. Für solche Besuche sind wir sehr dankbar, denn sie bringen mehr Verständnis für unsere Situation bei der Regierung.

In der Nachbarschaftskooperation machen wir gute Fortschritte. So konnten durch die Solidaritätsaktion von FECOPROD rund Gs. 376.000.000 für die Produzenten von Campo Aceval und El Quebracho gezahlt werden, um Futter für ihre Milchkühe zu kaufen.

Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit unserer Zentralregierung, die uns tatkräftig in unserem Wirtschaftsleben unterstützt!

Ich wünsche allen Mitgliedern viel Mut und Kraft in dieser schwierigen Situation, in der wir im Moment stehen! Meine und deine Solidarität ist im Moment gefragt, und nicht nur wie viel ich dabei für mich verdienen kann!

Präsident
Gustav Sawatzky



**Wenn man nicht genau weiß, wohin man will,
landet man leicht da, wo man gar nicht hin wollte.**

Samuel Moser

Informationen und Beschlüsse aus der Zentralverwaltung



Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)

1. Verteilung der Ämter im Verwaltungsrat

Die Verteilung der Ämter im Verwaltungs- und Aufsichtsrat sowie die Bestätigung der Hilfskomitees wurden nicht, wie im vorigen Menno *informiert* bekanntgegeben, auf der ersten Sitzung nach der Generalversammlung gemacht, sondern nach der Sitzung, auf welche die Gewinnverteilung vom Jahr 2019, die Höchstverschuldungsgrenze sowie der Arbeits- und Haushaltsplan für 2020 bestimmt wurde. Da die genannten Punkte in der Regel der Generalversammlung vorbehalten sind, nun aber vom Incoop autorisiert wurden, hat man die Verteilung der Ämter danach gemacht, wie es sonst nach der Generalversammlung getan werden muss.

2. Reglement für Denkmalschutz

Schon über längere Zeit ist man in der Geschichtsabteilung damit beschäftigt gewesen, historisches Erbgut in seinen verschiedensten Formen für die nachkommenden Generationen aufzubewahren. Um diese Arbeit zu formalisieren, hat das Geschichtskomitee im Auftrag des Verwaltungsrates die entsprechenden Richtlinien erstellt, die daraufhin vom Verwaltungsrat angenommen und in Kraft gesetzt worden sind.

3. Aufnahmegebühr für Ehepartner aus Fernheim und Neuland

Der Verwaltungsrat hat entschieden, von Ehepartnern, die aus den Asociaciones Fernheim und Neuland kommen und als Mitglied in der ACCHK aufgenommen werden, ab sofort keine Aufnahmegebühr zu kassieren, wenn die Aufnahme als Mitglied innerhalb eines Jahres nach der Eheschließung geschieht. Wenn betreffende Ehepartner mehr als ein Jahr nach der Eheschließung als Mitglied in der ACCHK aufgenommen werden, zahlen sie die Aufnahmegebühr nach dem Reglement (als Person aus einer der Acomepa Asociaciones).

4. Notarielle Bevollmächtigung für Kontovertreter

Im Rahmen der Formalisierung von Kontovertretern von Mitgliedern der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der ACCHK, die im Ausland wohnen, von denen jedoch keine legale Bevollmächtigung bei der Kontoabteilung vorliegt, hat der Verwaltungsrat beschlossen, den betroffenen Mitgliedern bis zum 31. Dezember 2021 Zeit zu geben, um eine beglaubigte Kopie einer legalen Bevollmächtigung bei der Kontoabteilung der Kooperative abzugeben. Die Kontovertretungen mit sogenannten "internen Dokumenten / Autorisierungen", wie sie vor Jahren ausgestellt wurden, haben ab dem 1. Januar 2022 keine Gültigkeit mehr (d.h. der Kontovertreter wird in dem Fall keinen Zugang mehr zum Konto des Eigentümers haben). Bei Fragen zu diesem Thema darf man sich gerne an die Kontoabteilung in Loma Plata wenden.

5. Solidarische Mithilfe für Kleinproduzenten

Die CCH Ltda. hat sich einer Solidaritätskampagne angeschlossen, die von FECOPROD durchgeführt wird, um den Kleinproduzenten in der Zone von Campo Aceval und Santa Cecilia zu helfen, Futter für ihre Rinder zu kaufen, da sie gegenwärtig auch stark von der Dürre betroffen sind. Insgesamt sollen dafür Gs. 600 Millionen zusammengetragen werden, woran sich die Mitgliedskooperativen im Verhältnis zum Finanzierungsschlüssel von FECOPROD beteiligen durften. Der Verwaltungsrat hat bestimmt, den der CCH Ltda. zutreffenden Teil zu zahlen, um sich auf diese Weise solidarisch mit unseren Nachbarn (Lateinparaguayern) zu zeigen und sie in dieser Notsituation zu unterstützen.

6. Finanzielle Unterstützung von RCC

Der Verwaltungsrat hat dem Vorschlag des Oberschulzenrates zugestimmt und dem Fernsehsender RCC (Red Chaqueña de Comunicaciones) eine finanzielle Unterstützung von rund Gs. 266 Millionen zugesagt. Der Grund dafür liegt darin, dass RCC nicht gewinnbringend arbeitet und die Kooperative sich mit den Zielen von RCC identifiziert. Die genannte Unterstützung wird gegen Werbung entrichtet.

7. Abmeldung des Geschäftsführers der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Herr Elmer Ginter Sawatzky hat sich nach 7-jähriger Arbeit als Geschäftsführer der Asociación Civil Chortitzer Komitee zum 31. Dezember 2020 von diesem Posten abgemeldet.

8. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im September 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Anna Rolon Dueck, Bianca Toews Ens, Daniela Isaak Harder; Jolanda Dück Kroeker; Jose Francisco Florentin Jimenez, Milagros Isabel Galeano de Hiebert, Jesko Froese Dueck, Nico Bergen Froese, Sergia Ilsemarie Bergen Harder; Leticia Mabel Suderman Saavedra, Deborah Sawatzky Enns, Anja Klassen Giesbrecht, Delia Natalie Hiebert de Doerksen.

9. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im September 2020 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Helena Giesbrecht de Klassen, Peter Niessen Neufeld, Aganetha Toews de Bergen, Gerhard Klassen Kehler; Erna Hiebert de Schroeder; Johann Dueck Wiebe, Margaretha Fehr de Kehler.

10. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.

Im September 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen: Jesko Froese Dueck, Nico Bergen Froese, Sergia Ilsemarie Bergen Harder, Leticia Mabel Suderman Saavedra, Deborah Sawatzky Enns, Anja Klassen Giesbrecht, Delia Natalie Hiebert de Doerksen, Wesley Harder, Maria Klassen de Niessen, Lena Kauenhoven de Reimer, Maria Wiebe de Hiebert, Tina Wiebe de Harder, Aganetha Toews de Sawatzky, Anna Rolon Dueck, Bianca Toews Ens, Daniela Isaak Harder, Jolanda Dück Kroeker,

Jose Francisco Florentin Jimenez, Milagros Isabel Galeano de Hiebert.

11. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Gestorben: David Hiebert Giesbrecht, Johann Sawatzky Funk, Peter Olfert Penner, Peter Niessen Neufeld, Maria GuentherVda. de Giesbrecht.

Wilfried Klassen,
Generalsekretär ■



Vertrag mit Personal „Nucleo S.A.“ vs. CCH Ltda.

Die Cooperativa Chortitzer Ltda. hat ab August 2020 einen Vertrag mit der Telefongesellschaft Personal „Nucleo S.A.“. Da es immer noch Gegenden im Chaco gibt, wo Claro und Tigo nicht Empfang haben und wo Personal manchmal jedoch guten Empfang hat, überlegten wir, den Mitgliedern der CCH Ltda. diesen Service mit Personal anzubieten.

Mit diesem Vertrag besteht jetzt die Möglichkeit, dass Sie auch eine Personal-Nummer mit Plan im Chortitzervertrag anverlangen dürfen. Wir bieten aber nicht nur Telefonpläne an,

sondern auch Personal TV. Personal TV ist zurzeit der einzige TV-Sender, der in seinem Paket von Kanälen auch Deutsche Welle (DW) enthält. Wenn es klappt, haben sie vor, künftig auch RRC vom Chaco zu senden. Zurzeit verrichten wir diese Arbeit mit den Verträgen vom Büro aus. Sollten jedoch viele Anfragen kommen, will die Telefongesellschaft Personal im Supermarkt von Loma Plata einen Platz errichten, damit diese Anträge von da aus getätigt werden können.

Alfred Wiebe ■



PLANES CORPORATIVOS

Personal

Monto del plan	Crédito acumulable	Llamadas a todo destino	SMS a todo destino	Plan de datos
Gs. 50.000	Gs. 10.000	ilimitadas	1.000	2 GB
Gs. 80.000	Gs. 10.000	ilimitadas	1.000	6 GB
Gs. 120.000	Gs. 10.000	ilimitadas	1.000	10 GB
Gs. 180.000	Gs. 10.000	ilimitadas	1.000	15 GB

Plan de Personal TV Satelital	
Grilla de canales básicos	Incluye DW, Fox Sport, Canales Nacionales y muchos canales más.

Informationen von der Kredit-, Sparkassen- u. Kontoabteilung

In der vorigen Ausgabe wurden die neuen Zinssätze der Kredite präsentiert, die seit dem 1. August in Kraft gesetzt wurden. Da seit März, angesichts der Coronavirus-Pandemie seitens der Regierung verschiedene Maßnahmen, auch für den Finanzsektor mit Schwerpunkt Kredite, getroffen wurden, haben die verschiedenen Institutionen ihre Kreditlinien nach Möglichkeiten angepasst. Das bedeutet, dass neue Kreditlinien geschaffen wurden, Kredite wurden neu strukturiert und Zinsen wurden gesenkt.

Da die Kooperative seit fast 15 Jahren mit der sogenannten AFD arbeitet, konnten Mitglieder auch günstigere Kredite seitens der AFD bekommen, um etliche Schulden neu zu strukturieren. Auch wurden interne Kredite der Kooperative an die Mitglieder neu strukturiert, das heißt hauptsächlich verlängert. In diesem Jahr 2020 sind es rund Gs. 70 Milliarden, etwa 7% der Kreditkartei, die neu strukturiert wurden.

Wie oben erwähnt, wurden die Zinsen angepasst und werden nun nach Zweck differenziert. Die Konsumkredite für die Mitglieder sind momentan bei 11,5% jährlich, Produktionskredite, die für den Kauf von Land, Einrichtungen, Maschinen, Vieh, usw. bestimmt sind, liegen bei 10,5% jährlich und die so genannten AFD Kredite bei 10,0%.

Ebenso wurde eine neue Kreditlinie mit der AFD ausgearbeitet, worauf der Verwaltungsrat beschlossen hat in den nächsten Monaten eine Summe von Gs. 20 Milliarden vom AFD an die Mitglieder weiterzuleiten. Dieser Kredit wird auf 7 Jahre mit einem Zinssatz von 7,5% jährlich angeboten. Im

ersten Jahr müssen nur die Zinsen gezahlt werden und die restlichen 6 Jahre Stamm und Zinsen.

Da es uns bewusst ist, dass in Zukunft im Fleischsektor Vieh fehlen wird, wird dieser Kredit momentan für den Kauf von Zuchtvieh (Kühe und Färsen) sowie auch das Vorbereiten von Feldern für Futterreserven angeboten. Da dieser Zinssatz günstiger ist als die sonstigen Kredite, hat der VR beschlossen bis maximal Gs. 400 Millionen pro Mitglied für den Kauf von Zuchtvieh und Gs. 50 Millionen für die Feldvorbereitung für den Futteranbau auszuleihen. Bei Kreditanträgen, die diese Summe übersteigen, wird der Rest auf den sonstigen Kreditlinien vergeben. Für sonstige Fragen oder Bedingungen dieses Kredites darf man sich bei der Kreditabteilung informieren. Wie für Investitionen von jeglicher Art, ist es wichtig, sich eine Berechnung zu machen oder machen zu lassen. Ganz besonders, wenn Einkäufe sowie auch Investitionen mit Fremdgeldern (Kredit) gemacht werden, um jederzeit einen positiven Zahlungsplan (flujo de caja) zu haben. Oftmals ist es auch ratsam sich mit anderen Personen zu beraten, um Fehlentscheidungen oder „Bauchentscheidungen“ vorzubeugen. In der aktuellen Zeit, in der wir uns befinden, sind die Gewinnspannen nicht größer geworden, aber die Konsummöglichkeiten haben sich vergrößert und deshalb ist es von so großer Bedeutung, sich auch ein Finanzprogramm zu erstellen.

BL, Florian Reimer ■



GEK - Kooperativkursus

Vom 7. bis zum 9. September fand ein Einführungskurs im Chortitzer Kulturzentrum statt, in dem Bewerber über die Betriebe der ACCHK und der CCH Ltda. informiert werden. Eine Teilnahme an diesem Kurs ist Bedingung, um sich als Mitglied dieser Institutionen bewerben zu dürfen.

Hier die Teilnehmer: Adolf Penner Penner, Anna Giesbrecht de Penner, Bernhard Dyck Hildebrandt, Charly Wiebe Kehler, Denise Birgit Neufeld Wiebe, Estella Vanessa Nina Sawatzky

de Doerksen, Haidi Ines Toews Reimer, Helena Dyck Hildebrandt, Helga Krahn de Hiebert, Jason Lysander Hiebert Krahn, Klara Penner de Neufeld, Lydia Dueck de Sawatzky, Maikel Klassen Neufeld, Marcel Esau Kehler, Marieluise de Barros Dueck, Miriam Vogt Friesen, Rebekka Martens, Sally Dueck de Wiebe, Shelly Doreen Harder de Braun und Trevor Sawatzky Funk.

Hanna Hiebert ■





VORSICHT vor Hackern bei Telefonen

Dass Telefone gehackt werden ist keine Neuigkeit. Doch in letzter Zeit kommt es wiederholt vor und Telefonbesitzer fallen drauf rein. Dieses geschieht nicht nur bei Telefonen einer Telefongesellschaft wie Tigo z.B., sondern auch bei den anderen wie Personal und Claro.

Wenn die Hacker vorhaben, ein Telefon zu hacken, machen sie es allgemein mit dem Ziel, Geld zu bekommen. Des Öfteren schreiben diese an einen Kontakt und fragen nach Geld, wobei als Grund z.B. ein krankes Kind oder die kranke Mutter genannt werden. Sie bieten auch an, dieses Geld zu leihen und mit Zinsen zurück zu zahlen.

Der Unterschied zu einem Anruf von einer Telefongesellschaft zu Hackern ist, dass die Hacker immer nach Namen fragen und sich freundlich vorstellen von welcher Gesellschaft sie anrufen und dass sie froh sind, dass gerade Sie ihr Kunde sind. Des Öfteren begründen sie ihren Anruf auch damit, dass sie im Moment eine Überprüfung (rastreo) machen und dass sie den Empfang (señal) in Ihrer Gegend verbessern wollen. In dieser Zeit des Anrufs schickt der Betrüger Ihnen eine Geheimnummer, einen código, zu und er wird nach dieser Nummer fragen. Damit, dass Sie dem Betrüger diese von ihm per Sms zugeschickte Nummer geben, hat er Ihren WhatsApp schon gehackt und somit beginnt er dann auf Ihren Namen zu den verschiedensten Kontakten zu schreiben, die Sie in ihrem Telefon haben. Ab diesem Moment funktioniert Ihr WhatsApp nicht mehr.

Um Ihr WhatsApp wieder zu aktivieren müssten Sie folgendes machen. In Ihrem Telefon diese App desinstallieren, alle Daten, alle Archive von WhatsApp löschen und diese App neu installieren. Wollen Sie Ihre Daten von WhatsApp jedoch nicht verlieren, dann müssen Sie Ihren WhatsApp mit Ihrer Telefonnummer einmal in einem anderen Telefon installieren. Daraufhin bekommen Sie über Sms eine Nummer zugeschickt. Indem Sie diese Nummer erneut in Ihr Handy eingeben sollte Ihr WhatsApp zurückerobert worden sein.

Warum die Hacker gerade Sie anrufen? Es gibt verschiedene Apps, wo man alle Nummern nachschauen oder suchen kann und man kann davon ausgehen, dass diese Hacker vollständigere Apps haben als irgendwer, wo sie eine Nummer reingeben und daraufhin wissen, wer der Inhaber des Telefons ist. Da viele dieser Apps mit Facebook verbunden sind, wissen die Betrüger auch schon oft Ihren Namen.

Einige Hinweise, was man tun soll, damit das Telefon nicht gehackt wird.

- Den sichersten Schritt kann ich in meinen WhatsApp selber machen. Wenn man WhatsApp öffnet und oben rechts neben der Lupe auf den drei untereinander gereihten Punkten drückt, öffnet sich ein Menü. Unten auf „Einstellungen“ drücken und bei Account „Konto“ reingehen. Hier finden Sie „Verifizierung in zwei Schritten“ (Verificación en dos pasos), wo Sie Ihren eigenen Geheimcode eingeben können und es mit Ihrer E-Mail verbinden. Jeder, der WhatsApp hat, hat auch eine E-Mail. Wichtig ist Ihren erstellten Code aufzuschreiben, um ihn nicht zu vergessen. Es kommt vor, dass WhatsApp irgendwann mal inzwischen nach Ihrem Code fragen wird. Dieser Schritt ist einfach und sicher.
- Weiter müssen Sie wissen, dass die Telefongesellschaften (Tigo, Personal oder Claro), wenn sie anrufen, nicht nach Ihrem Code oder Ihrer Geheimnummer fragen werden. Schon nur, dass jemand nach Ihren Daten fragt, sei es jetzt nach diesem Code im Sms oder nach Ihrem kompletten Namen oder Ihrer Personalausweisnummer, ist klar, dass der Anruf NICHT von einer Telefongesellschaft kommt. Ich finde es immer gut, dass Telefonbenutzer nach so einem intransparenten Anruf bei uns anrufen oder vorbeikommen und es melden, dass sie so einen Anruf erhalten haben.
- Geben Sie keinem Fremden Ihre Daten per Telefon. Besonders auch jetzt wo die Kinder von zuhause aus über das Handy die Schulaufgaben erledigen müssen. Sollte es vorkommen, dass die Kinder einen Anruf bekommen oder über WhatsApp nach Geld gefragt werden, macht es ihnen bewusst, dass sie keine persönlichen Daten rausgeben sei es von sich selber, von der Familie oder von Freunden.

Es kann in Zukunft andere oder neue Angriffe geben, so wie E-Mail sperren usw., seien wir vorsichtig. Ich wiederhole, keine Daten oder Nummern, die Sie zugeschickt bekommen über Sms oder WhatsApp durchgeben.

Alfred Wiebe



Ministerin für Industrie & Handel würdigt Investitionen im Chaco



Am Donnerstag, den 17. September, befand sich die Ministerin für Industrie und Handel, Liz Cramer, in Begleitung einer Delegation für einen zweitägigen Besuch im zentralen Chaco. Am Donnerstagabend traf sie sich zu einem Arbeitsessen mit den Präsidenten der drei Produktionskooperativen Neuland, Fernheim und Chortitzer:

Auf der Agenda am Freitag stand unter anderem ein Treffen in der Gobernación in Filadelfia mit dem Gouverneur von Boquerón, Dario Medina, und den drei Bürgermeistern der Distrikte Mariscal Estigarribia, Filadelfia und Loma Plata. Danach besichtigte sie das Privatunternehmen Kelwá in Friedensfeld, Fernheim.

Am Nachmittag begab sich die Ministerin Cramer nach Loma Plata, wo Führungen bei den Verarbeitungsfabriken FrigoChorti, Lácteos Trébol und das Industrierwerk gemacht wurden. Erstes Ziel dieses Besuches war es, den Wiederaufbau des FrigoChorti zu besichtigen und zu begutachten und

sich über die Situation des Fleischexports auszutauschen. Zusätzlich wurde die Wassersammelanlage inspiziert. Bei Lácteos Trébol ging es in erster Linie um den Besuch der Milchpulverfabrik und Export des Milchpulvers. Außerdem wurde die neu angeordnete H-Milchanlage besichtigt, bevor ein Imbiss serviert wurde. Der letzte Punkt auf dem Programm war das Industrierwerk mit Schwerpunkten Baumwollentkernungsanlage und Mischfutterfabrik.

Auswertend sagte Ministerin Cramer, dass es sie beeindruckte, wie hier investiert würde und dass die Verarbeitungsindustrie weiterwachsen würde. Für die gegenwärtige Situation im Land sei es erfrischend und auch wichtig, dass dieser Optimismus sich auf die anderen Bereiche ausweitere. Sie hob hervor, welchen Vorteil es bringe, dass man sozusagen eine eigene Wirtschaftsblase habe, die fast normal weiterarbeiten können.

Die Redaktion



Ausschreibung der CCH Ltda.

Departamento	Tipo	Marca	Precio base
Supermercado	Montacarga eléctrico	PT1445	2.000.000

Departamento	Tipo	Marca	Precio base
Supermercado	Elevador	Ballymore	2.000.000

Der Gabelstapler und die Hebemmaschine sind auf dem Hof bei „Mayorista“ vom Supermarkt Loma Plata zu besichtigen.



Departamento	Sucursal	Tipo	Marca	Modelo	Año Fab.	Precio base
Lácteos As.	CD C.Oviedo	Camión	Mitsubishi	Canter	1990	15.000.000



Der LKW ist in Coronel Oviedo zu besichtigen.



Der LKW ist in der Abteilung von Chortitzer in Cambyreta zu besichtigen.

Departamento	Sucursal	Tipo	Marca	Modelo	Año Fab.	Precio base
Lácteos As.	CD Cambyreta	camión	Mitsubishi	Canter	1995	15.000.000

Departamento	Sucursal	Tipo	Marca	Modelo	Año Fab.	Precio base
Lácteos As.	CD Cambyreta	camión	Mitsubishi	Canter	2003	20.000.000



Der LKW ist in der Abteilung von Chortitzer in Cambyreta zu besichtigen.



Der LKW ist auf dem Hof des Dpto. Logístico zu besichtigen.

Departamento	Sucursal	Tipo	Marca	Año Fab.	Precio base
Logístico	Taller Lechero	camión	Mercedes Benz	1997	40.000.000

Departamento	Sucursal	Tipo	Marca	Año Fab.	Precio base
Logístico	Taller Lechero	camión	Mercedes Benz	1997	30.000.000

Der LKW ist auf dem Hof des Dpto. Logístico zu besichtigen.



Angebote dürfen bis zum 15. Oktober in der Rezeption der Administration der Kooperative in Loma Plata abgegeben werden und die Bezahlung muss bis zum 31. Oktober 2020 getätigt werden.



NAVIDAD *chaqueña*

Sonderaktion

Vom 19. Oktober bis zum 19. Dezember 2020 kannst du in allen Handelsabteilungen von Chortitzer des zentralen Chaco bei jedem Einkauf Punkte sammeln!

Alle gekennzeichneten Produkte der Sonderaktion generieren Punkte.

25.000 Gs. = 1 Punkt

Alle Produkte der Marken XBRI, Tokyo, Arcor und Hellmann's generieren das Doppelte an Punkten.

25.000 Gs. = 2 Punkte

Schritte um deine Punkte einzulösen: *(Beispiel)*



In allen Handelsabteilungen die an der Sonderaktion beteiligt sind, kannst du ein Produkt auswählen.



Heißwasserkanne
TOKYO
50.000 Gs. = 50 Punkte
1.000 Gs. = 1 Punkt



An der Kasse bezahlst du das gewählte Produkt mit deinen gesammelten Punkten.



Finanzierung bis zu 36 Monaten



WIR SIND UMGEZOGEN NACH ECOP LOMA PLATA

Tel.: 0983 667 046

Tel. Intern: 1383

Mail: ventavehiculos2@chortitzer.com.py

TAMYCA

Laguna Capitán

Remate a pantalla

Freitag, den 16. Oktober
18:30 Uhr

Besichtigung mit Voranmeldung
Mittwoch, den 14. Oktober
08:00 - 12:00 Uhr

**ONLINE
AUSRUF**

Anmelden
0981 280 202

9

<https://tamyca.chortitzer.com.py/>



Brahman
Hereford
Braford
Holstein

**Cuarto de
Milla**
Texel (Schafe)
Dorper (Schafe)

Abteilung Pflanzenbau

Brachhaltung von Ackerfeldern

Da die Sommerkulturen kurz vor dem Anbau stehen, ist es der richtige Moment für die Planung einer guten chemischen Brachhaltung, die aufgrund der Wirtschaftlichkeit des Bodenwassers und der Verfügbarkeit von Nitraten ein grundlegendes Instrument für die Umsetzung der nächsten Kultur in der Fruchtfolge darstellt. Zu den Nachteilen dieser Jahreszeit gehört das Vorhandensein verschiedener toleranter und/oder resistenter Unkräuter gegenüber dem in diesem Stadium zu verwendenden Hauptherbizid, nämlich Glyphosat.

Die Brachzeit ist die Zeitperiode zwischen der Ernte einer Kultur und der Aussaat der nächsten Kultur. Dieses ist eine wichtige Phase, da währenddessen die notwendigen Ressourcen für die Entwicklung der nachfolgenden Kultur gespeichert werden. Der Zeitraum zwischen der ersten Herbizidbehandlung nach der Ernte und der direkten Aussaat der nächsten Kultur wird als chemische Brache bezeichnet.

Anhand der effizienten Kontrolle der Unkräuter während der Brachhaltung erreicht man:

- Den Wasserkonsum zu vermeiden, damit sich dieses im Bodenprofil ansammelt, und für die nächste Kultur verfügbar ist.
- Das Verhindern der Ausbreitung und Fortpflanzung von Unkräutern, die später die Kontrolle erschweren.
- Das Sicherstellen der Wasserspeicherung von den letzteren Niederschlägen, die die zeitliche Aussaat der Sommerkulturen erleichtert.

Faktoren, die beachtet werden sollten:

Die Auswahl der Herbizide und der Zeitpunkt für den Beginn der Behandlungen entsprechen nicht den strikten Regeln. Unter anderem muss Folgendes berücksichtigt werden: die Zusammensetzung der Unkrautpopulation, die relative Häufigkeit jeder Art, ihr Zyklus und ihre Aggressivität.

Ebenso muss auch die Empfindlichkeit der wichtigsten Arten auf die verfügbaren Herbizide berücksichtigt werden, sowie auch die Möglichkeit, die diese Arten haben Samen oder Ausleger zu produzieren, und nicht zuletzt die Berücksichtigung der anzupflanzenden Ackerkultur. Faktoren wie Quantität und Qualität der vorhandenen Bodenbedeckung und Umweltbedingungen sollten beachtet werden, da sie in vielen Fällen den Erfolg oder Misserfolg von Kontrollmaßnahmen bedeutend beeinflussen.

Die Planung und anschließende Ausführung der Brache sollte in einem Zeitraum nahe der Ernte der Sommerkultur erfolgen, da zu diesem Zeitpunkt die Unkräuter des Win-

ter-Herbst-Zyklus klein und in vollem Wachstum sind. Zu dieser Jahreszeit begünstigen die Umweltbedingungen im Allgemeinen die Wirksamkeit der Wirkstoffe und ermöglichen die Aktivierung der residualen Herbizide sowie den Beginn ihrer Auflösung. Letzteres ist von grundlegender Bedeutung, wenn das Herbizid für die nachfolgende Kultur nicht selektiv ist. Als Beispiel können wir die Verwendung von Metsulfuron-methyl vor einer hierfür empfindlichen Sommerkultur wie Sesam oder Baumwolle anführen.

Während der Winterperiode begünstigen niedrige Temperaturen, weniger Sonnenstrahlung und wenig Niederschlag nicht nur das Wachstum von Unkraut, was zum einen günstig ist, sondern wirken sich auch negativ auf die Wirkung von Herbiziden aus.

Das Ende des Winters und der Beginn des Frühlings stellen einen weiteren kritischen Moment dar, da hier mit der Entstehung potenziell invasiver Unkrautarten für die Sommerkulturen zu rechnen ist. Zu diesem Zeitpunkt müssen die zu verwendenden Residualherbizide für den Anbau der Sommerkultur schon selektiv sein. In einem hohen Anteil der Regionen, in dem chemische Brache durchgeführt wird, besteht seine Basis aus nicht selektiven Wirkstoffen mit breitem Spektrum, die durch hormonelle Herbizide und Residualherbizide ergänzt werden.

Die überwiegende Mehrheit der Glyphosat-toleranten Arten sind spät behandelte Unkräuter von brachliegenden Feldern, wo das Herbizid nicht effektiv funktioniert hat und somit kann sich dieses Problem bis hin zur Aussaat der Sommerkultur ziehen und zusätzlich ein Unkrautproblem darin erzeugen. Auf diese Weise bewirken sie eine Erhöhung der Produktionskosten, eine Verringerung der Erträge und erhöhen schließlich ihre Probleme in zukünftigen Anbaujahren.

Einer der bestimmenden Faktoren für dieses Problem ist das unzureichende oder direkte Fehlen einer Überwachung der Parzellen. Ebenso wird die Wirksamkeit von Herbiziden im Allgemeinen und spezifisch Glyphosat von vielen Technikern und Produzenten überschätzt. Diese Produkte haben eine optimale Wirkung, wenn die Pflanzen klein sind und aktiv wachsen, im Gegensatz dazu, wenn die Unkräuter groß sind und Stressbedingungen oder frühere erfolglose Behandlungen überstanden haben, ist ihre Empfindlichkeit gegenüber Herbiziden signifikant geringer.

Auswahl des Produktes oder Mischung für die Behandlungen

Es ist üblich, Herbizidmischungen anzuwenden, um zu sparen und das Behandlungsspektrum zu erweitern. Hierzu werden üblicherweise Kombinationen verwendet, die bereits vom Hersteller vorbereitet wurden, und in den

meisten Fällen ist es der Produzent, der die Mischung herstellt. In letzteren Fällen ist äußerste Vorsicht geboten, da es wahrscheinlich ist, dass eine oder mehrere Komponenten nicht kompatibel sind, was zu Problemen im Tank der Sprühausrüstung führt oder auch die Wirksamkeit der Behandlung beeinträchtigt.

Das Hauptherbizid ist Glyphosat, aber in Präsenz toleranter Arten, entweder von Natur aus oder aufgrund ihres Wachstumsstadiums, ist es im Allgemeinen erforderlich, beispielsweise eine Kombination mit anderen Produkten zu verwenden.

Die Wahl der zu kombinierenden Produkte hängt ab von:

- den vorhandenen Unkräutern (Art und Entwicklungsstadium);
- dem Moment der Anwendung;
- der Restwirkung auf die Unkräuter und
- der Restwirkung auf die Fruchtfolge.

Um die am besten geeignete Kombination von Herbiziden auszuwählen, muss die Wirksamkeit der Nachauflaufkontrolle bei einjährigen und mehrjährigen Unkräutern berücksichtigt werden und das Nachwachsen von mehrjährigen Unkräutern verhindert werden. Es ist auch wichtig, ein Residualherbizid zur Kenntnis zu nehmen, um das Keimen einjähriger Arten, die später auftreten können, zu vermeiden.

Der andere sehr wichtige Punkt ist die Rotation von Herbiziden mit unterschiedlichen Wirkmechanismen (Ort oder spezifischer biochemischer Prozess, der in der Pflanze beeinflusst wird) für die Handhabung toleranter Arten

und die Einzel- oder Mehrfachresistenz von Unkräutern. Daher ist es notwendig, die Geschichte der auf dem Feld verwendeten Herbizide und ihren Wirkungsmechanismus zu kennen. Dazu sind die Buchungen der angewandten Herbizide, die auf den verschiedenen Feldern angewandt werden wichtig, um daraufhin bessere Auswertungen und Entscheidungen treffen zu können.

Schließlich ist es wichtig, den Zyklus der Unkräuter zu kennen, die wir bekämpfen wollen, um unzeitgemäße Behandlungen zu vermeiden, die nur zu unnötigen Kosten und Umweltverschmutzung führen.

Zusammenfassend ist die chemische Branche ein Schlüsselement in einem Direktsaatverfahren, bei dem Kenntnisse über die Biologie und Dynamik von Unkräutern, Planung, Überwachung, Auswahl von Herbiziden, Behandlungsmöglichkeiten und Anwendungstechnologie vorliegen. Das alles hat Konsequenzen, die das Endergebnis des Produktionsprozesses und die Kosten erheblich beeinflussen.

Quellennachweis

Manual de manejo fitosanitario. INTA

Manejo De malezas. INIA

Ing. Agr. Guillermo Cairet

Abteilung Pflanzenbau

Servicio Agropecuario

Cooperativa Chortitzer Ltda.

Übersetzt ins Deutsche: Andrea Giesbrecht



Bewässerung mit Grundwasser im westlichen Chaco Paraguays

Die künstliche Bewässerung ist eine Technik, die eine höhere, stabilere und vor allem kontinuierliche Produktion von Gemüse-, Obst- und Ackerbaukulturen wie auch Weidegräsern ermöglicht. Laut der FAO (Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen) sind heutzutage weltweit rund 290 Millionen ha landwirtschaftlicher Fläche unter Bewässerung. Dieses bedeutet 19% der gesamten weltweiten Ackerbaufläche. Der größte Anteil der Bewässerung ist in der nördlichen Erdhalbkugel, wo Asien bei weitem den Vorsprung hat. In den USA werden rund 28 Millionen ha bewässert und davon 18 Millionen ha mit Grundwasser. Die Ausdehnung der Bewässerungsfläche schätzt die FAO wird sich hauptsächlich in Lateinamerika ergeben, wo ein nachhaltiges Potential der zur bewässernden Fläche von rund 80 Millionen ha besteht, die bis jetzt noch nur zu rund 23% bewässert wird.

Paraguay ist eines der Länder mit den größten erneuerbaren Wasservorräten pro Person auf der Erde. Die FAO schätzt, dass Paraguay rund 387.795.000.000.- m³/Jahr

erneuerbaren Wasservorrat hat, wovon im Moment nur rund 0,6% genutzt wird. Also ist das Potential der Intensivierung anhand der Bewässerung in unserem Land enorm. Diese erneuerbaren Vorräte befinden sich weitgehend in Ostparaguay. Trotzdem hat man im Chaco den Paraguayfluss mit durchschnittlich 2.700 m³/Sekunde (85.000.000.000. m³/Jahr) und den Pilcomayofluss mit durchschnittlich 200 m³/Sekunde (6.300.000.000 m³/Jahr) unterhalb Pozo Hondo, wovon 50% Paraguay gehört (3.150.000.000. m³/Jahr). Wenn man von diesen Quellen eine Hochrechnung machen würde, indem man 15% von ihnen zur Bewässerung bräuchte (welches nachhaltig wäre), [vom Paraguayfluss 6.375.000.000 m³/Jahr und vom Pilcomayofluss 472.500.000 m³/Jahr für den paraguayischen Chaco], könnte man mit einem Bedarf von 10.000 m³/ha/Jahr (1000 mm) eine Fläche von 684.000 ha bewässern.

Die andere bedeutende Quelle für den Chaco ist der "Acuífero Yrenda", der laut einem Bericht von Godoy & Paredes 1994, einen natürlichen Nachlauf von 2.460.000.000 m³/Jahr hat, welches nochmals eine zu bewässernde Fläche von

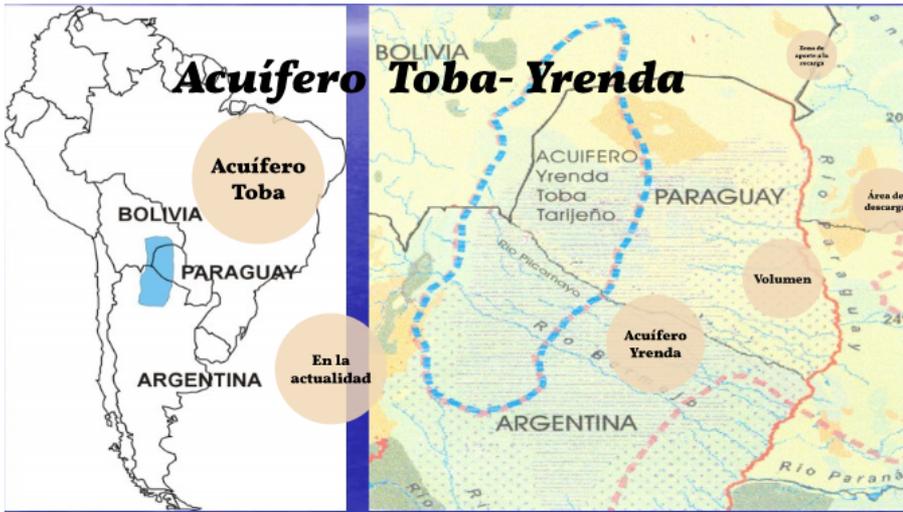


Abb. 1. Kartografische Illustration des Acuífero Yrenda.



Abb.2.: Mais mit Pivot Central Bewässerung, Ganadera Esperanza, Chaco Paraguay, 2018.

246.000 ha/Jahr ergeben würde. Eine Studie von AH GMB 1974 (einer europäischen Organisation) ergibt, dass durch die Einfiltration des Pilcomayoflusses rund 860.000.000 m³/Jahr in den Acuífero gespeist werden. Um das Verständnis des Nachlaufs dieses Wassers des Acuífero besser zu erläutern, ist es wichtig, dass man etwas auf das allgemeine Gelände eingeht, insbesondere auf die Topographie. Immer wieder hört man die Bemerkung, dass das Grundwasser durch eine massive Nutzung schnell zu Ende sein könnte, wie es z.B. in einigen Regionen in Chihuahua, Mexico, oder in Texas, USA, der Fall ist. Die Höhenlage der Region, wo das Wasser dieses Acuíferos gebraucht wird (also im westlichen Chaco Paraguays), beträgt zwischen 220 und 250 m über dem Meeresspiegel. Die Haupteinfiltration des Wassers für diesen Acuífero ergibt sich in der Serranía Aguarague in Bolivien (sie erstreckt sich von Yacuiba bis Boyuibe) in einer Höhe von ca. 1.500 m über dem Meeresspiegel und mit einer durchschnittlichen Regenmenge von ca. 1.200 mm/Jahr. Außerdem ist diese Gegend, um die Serranía Aguarague, mit sandigem Boden umgeben und es entstehen viele sogenannte trockene Flüsse aus diesem Gebirge. Diese trockenen Flüsse sind Flussläufe, die kurz nach einem

Regenfall viel Wasser führen und die einige Kilometer in die Chacoebene hinein im Nichts verschwinden. Der größte Teil dieses Wassers filtert in tiefere Schichten ein und lässt vermuten, dass es den Acuífero somit nachfüllt. Somit könnte man schlussfolgern, dass die Nutzung des Wassers vom Acuífero Yrenda zur Bewässerung nachhaltig zu gestalten ist, weil es einen topographischen Höhenunterschied gibt und es in der höher gelegenen Gegend viel mehr regnet, was im Gegenteil zu einigen Zonen Mexicos und der USA, wo der Grundwasserspiegel durch die Nutzung zur Bewässerung stetig tiefer sinkt, auf eine nicht höhergelegenen, regenreicheren und nachfüllenden Gegend zurückzuführen ist. Aber eine wirkliche Abschätzung des verfügbaren Volumens des Grundwassers in diesem Acuífero ist nur möglich, indem er gebraucht und ständig gemessen wird. Durch den Verbrauch dieses Wassers entsteht erst die Dynamik, welche das Volumen dann abschätzen lassen könnte. Der leichtere Weg ist, zu sagen, dass das Wasser bald zu Ende ist und dass man es nicht machen sollte. Auf einem Betrieb in der Gegend des westlichen Chacos ist jetzt schon 6 Jahre

Wasser zur Bewässerung in größerer Menge gepumpt worden und man merkt heute noch keine Veränderung, nicht im Wasserstand und auch nicht in der Wasserqualität, und man hat sehr gute Produktivitätsdaten aus diesem Verfahren erzielt. Das Wasser dieses Acuíferos ist allgemein etwas hoch mit Natrium belastet, welches gewisse empfindliche Anbaukulturen in ihrem Wachstum hemmt und auch den Boden belastet. Ohne Zweifel ist ein gutes Bodenmanagement nötig, um die Sodifizierung desselben zu vermeiden.

Schlussfolgernd kann man sagen, dass im westlichen Chaco eine großflächige Bewässerung möglich ist, und dass der Kauf von Land in der Gegend eine rentable, und langfristig eine interessante Investition wäre.

Literaturverzeichnis: <http://www.fao.org/3/ca0443es/CA0443ES.pdf>
<http://www.geologiadelparaguay.com/Caracterizaci%C3%B3n-Hidrogeol%C3%B3gica-del-Sistema-Acu%C3%ADfero-Yrenda.pdf>

Ing. Agr. Wilbert Harder
 Abteilung Pflanzenbau
 Servicio Agropecuario
 Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Fleischproduktion

Vorbereitung der Mutterkuhherde für die kommende Deckzeit

Die Frühlingszeit, oder der Anfang des Sommers, ist in den Kuhherden (Fleischvieh) der Beginn der Hauptdeckzeit (servicio). Dieses ist so bei Herden mit oder auch ohne stationierter Deckzeit. Besonders nach den ersten Sommerregen und den grünenden Weiden und Sträuchern fangen die Kühe mehr an, reproduktiv aktiv zu werden. Besonders in trockenen Jahren wie jetzt ist es eine Herausforderung, die Kühe und Färsen tragend zu kriegen, da das Futter auf vielen Stellen knapp ist.

Der Anfang der Deckzeit ist für die Kuhherden eine kritische Zeit, da die Kuh mit einem heranwachsenden Kalb (Alter 1 bis 2 Monaten), wieder tragend werden soll und das alle 12 Monate. Um dieses zu erreichen, müssen die Körperkondition und die Gesundheit der Kuh in Ordnung sein. Beides sollte man versuchen schon einen Monat vor Beginn der Deckzeit so gut wie möglich zu korrigieren. Kühe wie auch Färsen, fangen nach dem Kalben an reproduktiv aktiv zu werden, wenn sie leicht an Gewicht und Körperkondition zunehmen. Wenn noch Stroh oder Heuballen vorhanden sind, verbessert man dieses sehr leicht durch die Zufütterung von Mineral und Proteinsalz, welche durch die Minerale auch zu einer guten Gesundheit der Kuh beitragen. Ist das Futter knapp oder von schlechter Qualität, kann man mit einer Zufütterung von Kraftfutter oder anderen Agrarprodukten (Mais, Baumwollsamensamen, Expeller, etc.) eine gute Futterkorrektur machen.

Eine Empfehlung ist, dass man die Deckzeit an die Regenzeit anpasst. Wenn die Weide zu grünen anfängt (meist ab Oktober), werden die meisten Kühe tragend, auch wenn

sie anfänglich Durchfall haben.

Die Gesundheit der Kuh und besonders auch der Reproduktionsorgane ist wichtig, um tragend zu werden und auch, damit die Trächtigkeit erhalten bleibt. Hierzu ist es wichtig, die Impfung gegen Reproduktionskrankheiten zu verabreichen, ideal im Monat vor der Deckzeit und bei Rindern, die diese zum ersten Mal erhalten, nach 3-4 Wochen zu wiederholen (Bullen werden auch geimpft). Minerale, die sich positiv auf die Trächtigkeit auswirken, sind Kupfer, Zink und Selenium. Durch eine gute Mineralsalz-Zufütterung wird eine Kuh auch genügend bekommen. Bei Mangel kann man dieses auch durch Spritzen (vor der Deckzeit) von Produkten, die diese Minerale enthalten, verbessern.

Auch die Bullen muss man vor der Deckzeit in Ordnung haben, die Körperkondition und die Gesundheit müssen gut sein. Bei einer Deckzeit von 3-4 Monaten sollte man einen Bullen auf 25 Kühe rechnen. Wenn man sich nicht sicher ist, ob die Bullen in Ordnung sind, sollte man diese von einem Veterinär vor der Deckzeit kontrollieren lassen (Test Andrológico). Dieses ist auch einmal jährlich vor der Deckzeit bei allen Zuchtbullen zu empfehlen.

Das Ziel sollte sein, dass so viele Kühe wie möglich zu Anfang der Deckzeit tragend werden. Dadurch verbessert man die Qualität der Kälber beim Entwöhnen.

*Dr. Thomas Hiebert
Abteilung Fleischproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



Abteilung Milchproduktion

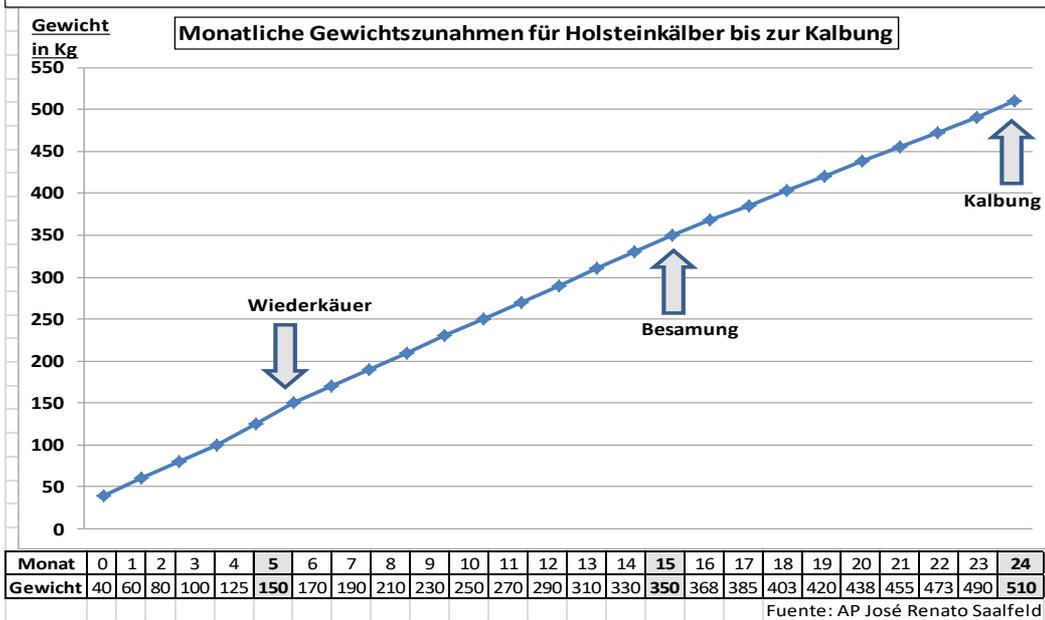
Die Färsenaufzucht

Im Grunde genommen ist die Färsenaufzucht die Weiterführung der Kälberaufzucht und das Ziel ist es, schnell eine gute Milchkuh zu bekommen.

Zu den optimalen Zielen der Färsenaufzucht bei der Rasse Holstein gehören, dass die Färse mit 24 Monaten, einer Körperkondition von 3,5 (auf einer Skala von 1-5) und einem Gewicht von ungefähr 500kg ihr erstes Kalb gebärt. Um diese Ziele zu erreichen, muss die Färse eine Gewichtszunahme von ca. 20kg im Monat erreichen

(700gr am Tag). Das heißt, dass sie nicht zu fett und nicht zu mager sein darf. Damit die Färse mit 24 Monaten kalbt, muss sie mit ungefähr 15 Monaten trächtig werden. Dazu ist es wichtig, diese Färse mit einem leichtkalbigen Bullen zu decken oder eine künstliche Besamung von einem leichtkalbigen Bullen zu machen, was weitaus sicherer ist, da die Bullen für künstliche Besamung schon einen Rückhalt von Daten haben und daher weniger Risiken für die Kalbung entstehen. Außerdem lagert die Färse auch Fett im Euter ein, welches dazu führt, dass weniger Raum für die Entwicklung

Tabelle 1: Monatliche Gewichtszunahmen für Holsteinkälber bis zur Kalbung



dass sich die Färse gut entwickelt (siehe **Tabelle 1**). Im Allgemeinen kann man sagen, dass 2kg Kraftfutter (Recria) pro Tag notwendig sind, um ein gutes Wachstum zu erreichen. Außerdem braucht die Färse Weide, Silage oder Heu von guter Qualität. Damit die Färse sich richtig entwickeln kann, also ein gutes körperliches Wachstum hat und auch im richtigen Alter in die reproduktive Phase kommt, muss sie gesund sein. Dazu

ist es wichtig und nötig, einen Impf- oder Gesundheitskalender zu haben und zu befolgen. Diese sind nicht bei jedem Betrieb dieselben und müssen situationsbedingt geplant werden. Es ist wichtig, die folgenden Impfungen einzuhalten: gegen Tollwut (Rabia), Clostridien, Milz- und Rauschbrand. Reproduktionskrankheiten wie Leptospirose, usw, verursachen normalerweise die meisten Verluste dadurch, dass Färsen oder Kühe schwierig oder gar nicht trüchtig werden, verkalben, Nachgeburtsprobleme haben oder schwache Kälber gebären. Die Vitamin- und Mineralversorgung ist notwendig, damit die Tiere gesund bleiben, der Metabolismus gut funktioniert und ihr Immunsystem stark bleibt.

Die Färsenaufzucht sollte man nicht als Kosten sehen, sondern als Investition. Wenn sich eine Färse richtig entwickelt hat, kann sie als Kuh mehr Liter Milch produzieren und ihre genetischen Veranlagungen zum Ausdruck bringen. Wenn man sie während der Färsenaufzucht vernachlässigt hat, zeigt sich das normalerweise später in der Milchproduktion und dieses Rind kann nicht sein genetisches Potential zeigen.

Ich wünsche viel Mut, diesen wichtigen Teil in der Kette der Milchproduktion auch in dieser Zeit, wo die Trockenheit in den meisten Teilen des Chacos präsent ist, nicht zu vernachlässigen.



von Drüsengewebe für die Milchproduktion vorhanden ist. Die schnelle Körperentwicklung ist wichtiger als das Gewicht des Tieres. Außerdem muss man in Betracht ziehen, dass es mit weniger Hitzestress eine bessere Euterentwicklung gibt, besonders am Ende der Trüchtigkeitsperiode. Es ist empfehlenswert, die Färsen in gleichmäßigen Gruppen zu halten, damit das Tier auch das Futter bekommt, das für sie vorgesehen wurde. Wenn der Alters- und Gewichtsunterschied größer ist, bekommen kleinere Tiere nicht das für sie geplante Futter, da die größeren diese wegschieben und mehr konsumieren. Eine wichtige Arbeit ist, die Färsen regelmäßig zu beobachten, um zu sehen, ob sie gesund sind und sich gut entwickeln. Man sollte genügend Tröge für Wasser und Futter haben, damit alle gleichzeitig Zugang zum Futter haben. Die Fütterung der Färse ist ein etwas schwieriger Bereich, da die Ration nicht für jede Jahreszeit und jeden Weidezustand dieselbe sein kann. Da muss der Produzent darauf achten,

Patrick Giesbrecht
 Abteilung Milchproduktion
 Servicio Agropecuario
 Cooperativa Chortitzer Ltda.



Der Fett- und Proteingehalt in der Milch

Der Gehalt von Fett und Protein der Milch hängt von verschiedenen Faktoren ab. Das sind folgende:

- **Die Rasse:** von den bekanntesten 3 Milchviehassen sind es Jersey, Braun Schweizer und Holstein in dieser Reihenfolge in Gehaltswerten.
- **Die genetische Leistungsfähigkeit.** Auch innerhalb einer Rasse gibt es individuelle Unterschiede in dieser Eigenschaft. Am besten können wir das im Katalog der geprüften Bullen sehen. Diese beiden Faktoren legen die Höchstgrenze vom Fett- und Proteingehalt der Milch fest. Sie sind relativ hoch vererblich.
- **Das Laktationsalter.** Im frühen Laktationsstadium, wo die Produktion höher ist, sind diese Gehaltswerte niedriger.
- **Die Eutergesundheit.** Ein gesundes Euter produziert eine Milch mit höheren Gehaltswerten.
- **Die Jahreszeit.** Vor allem in heißen Gegenden ist der Fett- und Proteingehalt der Milch im Sommer niedriger als im Winter.
- Innerhalb von diesen Faktoren geht der Fett- und Proteingehalt auch über die **Fütterung** zu beeinflussen. Den Fettgehalt mehr als den Proteingehalt.

Gute Qualität der Futtermittel, vor allem der Grundfuttermittel, ist Voraussetzung dafür, höhere Gehaltswerte zu erreichen. Bei einer niedrigen Produktion/Kuh ist natürlich

alles viel einfacher.

Ein häufiger Grund unter unseren Milchproduzenten für schwankenden Fett- und Eiweißgehalt in der Milch ist die unvollständige Futteraufnahme. Wenn die Kühe sich nicht satt- oder vollfressen können, sinkt zuallererst die Produktion von Milch und weiter sind nichtübliche Schwankungen in Protein- und Fettgehalt auch oft zu erkennen.

Für die Fettproduktion ist vor allem ein ausreichender Gehalt von Rohfasern in der Ration wichtig. Das ist auch daran zu erkennen, dass auf junger Weide die Milch blasser aussieht als auf einer älteren, rohfaserreichen Weide. Zu feingehäckselte Rohfaser verliert aber ihre fettproduzierende Funktion.

Für einen optimalen Proteingehalt in der Milch ist eine ausreichende Zufuhr von Futterprotein und -energie an erster Stelle wichtig.

Eine Minderung vom Fettgehalt von 0,5% z.B. 3,5% anstatt 4,0% regt viele Produzenten mehr auf, als wenn die Kühe 15 Liter geben, wo sie doch gut 20 Liter geben könnten. Die Verluste lassen sich rechnerisch vergleichen.

Dr. Anton Friesen
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Tiergesundheit

Giftpflanzen (Teil 2)

Cyanogen Pflanzen:

Zu dieser Gruppe gehören Sorgo (*Sorghum bicolor*) und Mandioca (*Manihot utilissima*)

Das Rind zeigt Symptome wie: Unruhe, Herzrasen, Speichelfluss, Aufblähen, schnelles Atmen, häufiger Stuhlgang und Tod durch Erstickten. Das Blut ist dunkel (fast schwarz).



Abb. 1: Sorgo. Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay

Zur Behandlung gibt man dem Rind Anticionico Produkte, welche man in die Ader spritzt.

Im Falle von Sorgo (*Sorghum bicolor*) sind es die neu aufkommenden Sprossen (sei es beim Keimen, nach dem Schneiden, Frost oder Trockenheit), die giftig sind, ganz besonders die ersten 30cm. Aber gleich beim Blühen ist es nicht mehr giftig (**Abb. 1**).

Im Falle von Mandioca (*Manihot utilissima*) sind es die Blätter und die Schale von den Wurzeln, die giftig sind.

Zur Vorbeugung: aufpassen, dass die Rinder nicht Zugang zu den neu aufkommenden Sprossen haben.

Nekrose der Muskeln:

Zu dieser Gruppe gehört Senna occidentalis (**Abb. 2**). Die Rinder, die sich mit dieser Pflanze vergiften, zeigen Symptome wie Muskelzittern, stolpernder Gang, Durchfall und braunen Urin.

Bei der Nekropsis sieht man blasse Stellen bei den großen Muskeln der Hinterbeine und des Rückens.

Eine Behandlung gibt es nicht, aber man kann die Vergiftung



Abb. 2: *Senna occidentalis*. Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay



Abb. 6: *Sandia í*.
Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay



Abb. 7:
rythroxylum cuneifolium.
Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay

vorbeugen, indem man den Rindern nicht kontaminiertes Heu oder Getreide fressen lässt.

Nervenstörungen:

Symptome sind: Unempfindlichkeit, langsamer und wackliger Gang, bald darauf legt es sich hin und stirbt. Eine Behandlung gibt es nicht und die einzige Vorbeugung ist, die Pflanze zu identifizieren, sie auszurotten und wenn möglich, die Fenz zu wechseln.

Einige Pflanzen, die Nervenstörungen verursachen: (Abb. 3-7).

Photosensibilisierung (Lichtempfindlichkeit):

Dieses passiert wenn die Rinder Gras (Brachiariaarten) fressen, die Pilz (*Pithomices chartarum*) haben (**Abb. 8-9**).



Abb. 8: *Brachiaria decumbens*. Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay



Abb. 3: *Ricinus communis*. **Abb. 4:** *Nicotiana glauca*.
Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay



Abb 9: Rind mit Hautschädigungen durch Lichtempfindlichkeit. Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay



Abb. 5: *Nerium oleander*. Quelle: Plantas tóxicas del Paraguay

Das Rind hört auf zu fressen und zu trinken, es sucht sich Schatten, es bekommt Magen- und Augenlähmung und dunklen Urin. Bald darauf tauchen Hautschädigungen auf und später stirbt das Hautgewebe an Ohren, Gesicht, Rippen und zwischen den Hinterbeinen ab (Necrosis). Bei

trächtigen Kühen kann es zu Aborten kommen.

Medikamente, die man zur Behandlung braucht, sind:

- Hepatoprotektoren
- Komplex B.
- Glukoseserum
- Antibiotika
- Zink
- Vitamine ADE
- Leberextrakt
- Antihistaminika

Quellennachweis:

HARASYMOVYCZ, J.B. 2015. Plantas toxicas del Paraguay. Casos observados en bovinos. Asunción. Paraguay, 74 p.

Dietmar Sawatzky
Abteilung Tiergesundheit
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Ceramica TOBA S.A.

Wir bieten unsere Kunden eine Vielfalt von Ziegeln für alle möglichen Bauarten an.

Komm, und überzeug dich selbst! Gute Preise und gute Qualität! Auch bieten wir den Lieferservice an.



Tel: 0984 998 997 • Loma Plata • E-Mail: tobasa12@hotmail.com

**Bajaj
Boxer 150 CC**

Made en India
20.000 Km Garantie
5 Cambios



**HIEBERT
MotoShop** S.R.L.

Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel-Fax: 15951 0492-253-811/252-900
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py

**KTM 390
Adventure 2020**



COMERCIAL TATCHINO
GT

- Kleidung
- Parfum
- Geschenkartikel
- Schuhe

0986 619 537 @COMERCIALTATCHINO



**Kleidung für jeden Event, jede Jahreszeit -
Alles fürs allgemeine Wohlbefinden -**

In Friedensfeld nur 100m vom Asphalt

Rätselspaß

Chacobäume

Suche folgende Wörter in diesem Buchstabensalat!

D	T	W	J	O	W	P	U	F	M	G	U	L	A	U	L	S	A	G	V
Z	B	R	K	X	T	N	U	U	Q	O	X	L	V	U	K	F	O	D	G
N	P	S	C	O	H	C	A	R	B	E	U	Q	Z	R	K	N	R	W	T
X	J	M	R	H	N	P	O	C	N	A	L	B	O	L	A	P	X	E	V
T	C	L	E	X	K	A	C	G	N	L	P	H	M	S	K	B	L	X	K
W	Y	R	G	S	C	L	B	H	J	W	C	O	V	Y	T	E	J	F	J
Z	C	O	D	P	O	O	P	Y	B	V	W	E	E	Q	U	T	B	W	A
Y	C	V	F	C	H	C	N	U	B	B	P	I	S	W	S	K	T	I	X
J	G	W	H	X	C	R	B	E	O	D	O	T	A	R	A	P	Y	V	Y
E	Q	C	N	S	A	U	R	F	L	A	S	C	H	E	N	B	A	U	M
F	W	R	H	Y	P	Z	O	Y	I	U	K	E	A	T	I	E	X	I	W
R	O	O	B	J	A	M	T	W	T	F	G	W	L	J	C	Y	Y	D	Q
G	H	U	X	G	L	F	N	V	W	M	H	G	G	B	D	O	R	E	D
R	X	M	O	U	V	X	A	K	J	H	Q	U	A	I	H	R	S	Y	F
T	Q	H	F	R	T	D	S	J	A	D	N	A	R	A	C	A	J	X	N
J	N	I	G	U	T	W	O	G	U	B	L	M	R	G	X	S	E	R	H
D	O	Y	L	N	Q	F	L	S	I	I	I	J	O	F	U	V	H	F	E
E	H	L	J	D	W	P	A	N	B	J	K	M	B	U	B	D	U	C	I
S	C	D	L	E	R	E	P	C	W	G	D	G	O	L	Z	N	C	E	K
Q	C	P	X	Y	Y	W	M	I	B	X	K	A	I	N	R	N	V	M	Y

Diese Wörter sind versteckt:

1 Algarrobo

2 Paratodo

3 PaloCruz

4 Flaschenbaum

5 Lapacho

6 Quebracho

7 PaloSanto

8 PaloBlanco

9 Kaktus

10 Jacaranda

11 Urundey

Cooperación Vecinal

Gemeinschaftseinrichtungen auf der Siedlung Conamotolag und Ausblick auf bevorstehende Projekte



Am 9. September 2020 traf sich eine Gruppe Leute, bestehend aus Mitarbeitern des Betriebes der Nachbarschaftskooperation, dem Oberschulzen der Kolonie Menno, Gustav Sawatzky, dem Geschäftsführer der ACCHK, Elmer Ginter, Mitarbeiter von M.I.M., so wie die Leiter der verschiedenen Dörfer Conamotolags und die Bewohner des Dorfes Tres Palmas, um in einer schlichten Einweihungsfeier folgende Einrichtungen ihrer Bestimmung zu übergeben:

Stromleitung vom Dorf

Campo Aroma bis Tres Palmas:

Diese Leitung beträgt eine Länge von rund 7 km Mittelspannung und rund 2 km Niederspannung. Die Gesamtkosten für diese Einrichtung beliefen sich auf 103.784.955.-Gs.

Brücke zwischen San Rafael und Linda Vista:

Hier wurde eine Brücke über eine schmale aber tiefe Lagune gebaut. Die Kosten für diese Investition beliefen sich auf 29.557.422.-Gs. (s. Foto)

Lastkraftwagen:

Vor drei und halb Jahren kaufte die Siedlung einen LKW für zehn Tonnen Nutzlast, um ihre Agrarproduktion zu transportieren. Zudem wird dieses Transportmittel auch oftmals für den Personentransport eingesetzt. Dieser LKW entsprach jedoch seit einiger Zeit nicht mehr den Ansprüchen der

Situation. So hat man sich über längere Zeit nach Alternativen umgesehen. Man ist dann auf ein sehr gutes Angebot gekommen, welches auch genutzt wurde, um diesen Zehntonner gegen einen von fünfzehn einzutauschen. Es wurde somit ein Laster der Marke Scania 113/360 im Wert von 70.000.000.- Gs. gekauft. Dazu mussten noch einige Anpassungen gemacht und die Titeltransferenz getätigt werden, die zusätzliche Unkosten von 9.500.000.- Gs. mit sich brachten. Der alte LKW soll verkauft werden, um einen Teil der Neuanschaffung zu bezahlen.

Somit beträgt die Gesamtinvestition von Gemeinschaftseinrichtungen der Siedlung in diesem Jahr 212.842.377.-Gs. Diese Finanzen wurden ausschließlich auf der Siedlung generiert.

Im Prozess ist der Erweiterungsbau des Konsumladens, welchem ein Wohnhaus für das Wirtschaftsberaterhepaar vorausgeht, da diese bis jetzt im selben Gebäude wohnen wo auch der Laden funktioniert. Das Wohnhaus wird durch Spenden gebaut und die Erweiterung des Ladens soll aus siedlungseigener Kasse kommen.

Wir bedanken uns für die aktiven Mitarbeiter im Betrieb und die positive Unterstützung, die wir von Seiten der Mitglieder der ACCHK und auch anderen Personen erhalten haben, um diese Einrichtungen zu verwirklichen.

*Karmi Toews
Abteilungsleiter für Wirtschaftsberatung
der Indianersiedlungen ■*



Die deutsche Sprache und ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft

Seit dem Jahr 2001 feiern Menschen weltweit am zweiten Samstag im September den „Tag der deutschen Sprache“. In diesem Jahr fiel diese Feier auf den 2. September. Da Deutsch für unsere Gesellschaft eine wichtige Sprache ist, wollen wir diesen Anlass nutzen, um uns einmal kurz mit dieser Sprache auseinanderzusetzen. Dazu habe ich eine Reihe an Fragen formuliert, die ich nun mit Unterstützung unterschiedlicher Quellen beantworten möchte.

1. Warum feiert man die deutsche Sprache?

Ins Leben gerufen wurde dieser Tag vom VDS (Verein Deutsche Sprache), um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig die deutsche Sprache als Bindeglied der deutschen Gesellschaft ist. Konkret verfolgt man dabei folgende weitere Ziele:

- A) Man möchte ein Sprachbewusstsein schaffen und das Benutzen von überflüssigen Wörtern (vor allem aus Fremdsprachen) eindämmen.
- B) Den Deutschen soll die Schönheit und die Ausdruckskraft der deutschen Sprache näher gebracht werden.
- C) Außerdem will man an die Gleichwertigkeit aller Sprachen erinnern und damit verbunden zum öffentlichen Meinungsaustausch über die deutsche Sprache anregen.

2. Wo gilt Deutsch als Landessprache?

In Deutschland, Österreich und Liechtenstein wird Deutsch als Amtssprache verwendet. Außerdem gehört sie zu den offiziellen Sprachen folgender Länder: Die Schweiz, Belgien und Luxemburg.



3. Wo wird heutzutage noch Deutsch gesprochen?

Weltweit sprechen heute über 130 Millionen Menschen Deutsch als Mutter- oder Zweitsprache. Die deutsche Sprache belegt Platz 11 der Liste der meistgesprochenen Sprachen. In der EU (Europäische Union) ist Deutsch die am weitesten verbreitete Muttersprache, sogar vor Englisch. Rund

15,4 Millionen Menschen weltweit lernen Deutsch. Ungefähr 7,5 Millionen Menschen in 42 verschiedenen Ländern gehören einer deutschsprachigen Minderheit an. Besonders in den USA, in Russland, Rumänien und Namibia findet man große deutschsprachige Minderheiten. In den USA geben sogar 45 Millionen Menschen an, dass sie deutscher Herkunft sind. 1,4 Millionen Menschen davon sprechen Deutsch als Muttersprache.

4. Welche Bedeutung hat die deutsche Sprache für unsere Gesellschaft?

Wenn wir uns die Veranstaltungen in unserer Kolonie einmal anschauen, dann können wir beobachten, dass diese immer noch größtenteils in deutscher Sprache durchgeführt werden. Es ist egal, ob es sich dabei um Theater, Musicals, Gottesdienste oder beispielsweise um die Kolniessitzung handelt. Die deutsche Sprache ist in unserer Gesellschaft immer noch von großer Bedeutung. Und weil sich Gesellschaft und Schule wechselseitig beeinflussen, will ich bei der nächsten Frage noch weiter auf diese Bedeutung für die Bewohner der Kolonie Menno eingehen.

5. Welche Bedeutung hat die deutsche Sprache für unsere Schulen?

An etwa 20 Schulen in Paraguay wird der Deutschunterricht gefördert. Insgesamt lernen etwa 8.800 Schüler in unserem Land Deutsch. Dazu gehören auch die Schüler der Schulen der Asociación Civil Chortitzer Komitee.

Als wir auf einer der ersten Morgenandachten am Colegio Loma Plata in diesem Jahr die deutsche Hymne nicht gesungen haben, entstand daraufhin eine ziemlich heftige Diskussion bei Lehrern und Schülern. Man muss hier wissen, dass es schon seit sehr vielen Jahren üblich war, dass man am ersten Montag im Monat auf der allgemeinen Morgenandacht bei uns die paraguayische und die deutsche Hymne gesungen hat. Wie lange diese Tradition schon besteht, weiß ich leider nicht genau. Ich weiß aber, dass es sie schon gab, als ich noch Schülerin war und ich unterrichtete mittlerweile schon im 12. Jahr an dieser Schule. Warum hat man die Hymnen eigentlich einmal monatlich gesungen? Das Ziel dabei war und ist, dass die Schüler die Hymnen beherrschen, wenn sie bei offiziellen Feiern wie zum Beispiel beim Besuch des deutschen Botschafters oder bei den Abschlussfeiern der 9. Klassen und der 3. Kurse gesungen werden. Nun war es also so, dass man entschieden hat, die deutsche Hymne nicht zu singen. Daraufhin haben mich die Kommentare mancher Kollegen ziemlich stutzig gemacht. Man hat zum Beispiel gesagt, dass die Schule ja sowieso immer weniger Unterstützung von Deutschland erhalten würde und dass man folglich auch die Hymne streichen könnte; ein anderer Kollege hat gemeint, dass man sonst ja auch die kanadische Hymne singen müsste,

weil an unserer Schule ja auch die englische Sprache unterrichtet wird, usw. Andererseits waren wir als Deutschlehrer sehr positiv überrascht von den Reaktionen unserer Schüler. Obwohl wir Lehrer dieses im Unterricht nicht thematisiert haben, haben in vielen Klassen und Kursen die Schüler sich dazu geäußert. Sie haben sofort erkannt, dass es nicht die Hymne ist, die weggefallen ist, sie sahen, dass damit auch der Wert der deutschen Sprache an unserer Schule heruntergestuft wurde. Und sie haben zum Ausdruck gebracht, dass sie auch in Zukunft gerne die deutsche Hymne singen würden. Diese Diskussionen haben uns letztendlich aber gut getan, wir haben uns mit dem Stellenwert der deutschen Sprache an unserer Schule auseinandergesetzt. Das finde ich wichtig, damit dieser auch in Zukunft erhalten bleibt. Im Fach Deutsch wird nämlich nicht nur die deutsche Sprache unterrichtet, man lernt dort auch viele andere Kompetenzen wie beispielsweise das problemorientierte Denken, das mündliche Präsentieren von verschiedenen aktuellen Themen, usw.

In dem Buch „50 Jahre Fortbildung der Kolonie Menno“, das Andreas F. Sawatzky über die Entstehung und Entwicklung unserer Zentralschule geschrieben hat, fällt immer wieder auf, dass wir in Sachen Bildung schon sehr früh von Deutschland unterstützt wurden. Schon 1963 durfte Andreas Sawatzky mit seiner Frau ein pädagogisches Austauschjahr in Deutschland absolvieren. Die Kosten dafür übernahm der PAD (Pädagogische Austauschdienst). Außerdem liest man in diesem Buch von einer Allgemeinen Förderung unserer Schulen durch die Deutsche Botschaft, von „Entsandtlehrern“ aus Deutschland und der Einführung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) in den Jahren 1984 (DSD I) und 1986 (DSD II).

6. Werden unsere Schulen heute immer noch von Deutschland unterstützt?

Für die, die meinen, dass unsere Schule heute fast keine finanzielle Unterstützung mehr von Deutschland erhält, möchte ich hier einige Beispiele dafür anführen, dass wir sehr wohl auch heute noch Unterstützung erhalten:

• Die DSD-Prüfungen:

Jedes Jahr haben unsere Schüler die Möglichkeit, das DSD I (9.Klasse) und das DSD II (2.Kurs) abzulegen. Es handelt sich dabei um internationale Prüfungen, die von Deutschland bezahlt werden. Bevor ein Prüfungssatz eingesetzt werden kann, muss er sich einer längeren Probe- bzw. Testphase unterziehen, um zu zeigen, ob er für den Einsatz bei einer Prüfung geeignet ist. Dieser Prozess ist wichtig, um das Niveau der Prüfungen beizubehalten. Außerdem müssen die Prüfungen bewertet werden, Diplome müssen erstellt werden, usw. Dabei belaufen sich die Kosten für einen Prüfling pro Prüfung auf etwa 120 Euro. In diesem Jahr haben in der Kolonie Menno 193 Schüler (134 DSD I und 59 DSD II) diese Prüfungen abgelegt. Damit kämen wir auf eine Unterstützung von 23.160 Euro im Bereich der DSD Prüfungen 2020. Wir haben uns auch in diesem Jahr wie immer mit großem Eifer auf die Prüfungen vorbereitet und wurden dabei sehr gut von unserem Fachberater betreut und motiviert. Mit Hilfe der Deutschen Botschaft in Asunción hat er sich dafür eingesetzt, dass unsere Schüler trotz der Pandemie diese Prüfungen

ablegen konnten. Am 25.August erhielten wir nach langem Warten endlich die Genehmigung vom Gesundheitsministerium. Die schriftlichen Prüfungen konnten wir also am 09. (DSD II) und 10.September (DSD I) durchführen. Die mündlichen Prüfungen finden im September und an einigen Schulen im Oktober statt. In Südamerika ist Paraguay das einzige Land, das diese Termine jetzt im September in Anspruch nehmen konnte. An dieser Stelle möchte ich noch zu den DSD-Prüfungen hinzufügen, dass Deutsch bisher die einzige Sprache an unseren Schulen ist, für die unsere Schüler mit dem Sprachdiplom später einen Nachweis für ihre Sprachkenntnisse haben.

• Fortbildungen für Lehrkräfte:

In diesem Jahr nehmen vier Deutschlehrerinnen aus der Kolonie Menno am Kurs DSD Gold I teil. Die Kosten dafür werden von der ZfA getragen. Außerdem dürfen jedes Jahr Lehrer aus unseren Grund- und Sekundarschulen nach Deutschland reisen, um sich dort in Form von Hospitationen und Fortbildungskursen fortzubilden. Der größte Teil unserer Lehrer hat dieses Angebot bereits in Anspruch genommen. Die Kosten werden von Deutschland getragen, unsere Schulen profitieren davon.

• Sprachbeihilfe und Lehrmittelspende:

Auch für die Förderung der deutschen Sprache im Allgemeinen erhalten unsere Schulen jährlich Geld, das dann zum Beispiel für die Förderung der koloniesinternen Wettbewerbe verwendet wird. Außerdem haben wir die Möglichkeit, Material für den Deutschunterricht zu bestellen. In den letzten Jahren bestellen wir in erster Linie Bücher, die die Schüler für die Vorbereitung auf die DSD-Prüfungen verwenden können.



7. Warum ist die Sprachförderung wichtig?

Den Einfluss der Sprachbeherrschung auf den Bildungserfolg von Kindern sollte man nicht unterschätzen. Es ist von großer Wichtigkeit, dass Kinder Sprachen richtig lernen. Außerdem sollte man wissen, dass man durch Einsprachigkeit in seinem Wahrnehmen, Denken, Erkennen und Handeln eingeschränkt wird. Deshalb sollte man unbedingt auch Mehrsprachigkeit anstreben, egal ob man die deutsche Sprache

lernt oder ob es andere Sprachen sind. Unsere Schulen sind darum bestrebt, den Schülern mehrere Sprachen beizubringen. Wenn ich vorhin erwähnt habe, dass Deutsch den elften Platz in der Liste der meistgesprochenen Sprachen belegt, dann möchte ich hier hinzufügen, dass die englische Sprache in dieser Liste den ersten Platz und Spanisch den zweiten Platz belegt. Das sind beides Sprachen, die man in den Schulen der Asociación Civil Chortitzer Komitee lernen kann. Ob man sie erfolgreich lernt, hängt weit davon ab, ob Schüler, Eltern und die Gesellschaft im Allgemeinen den Wert darin erkennen und die Sprachpolitik aktiv fördern.

Mit den Worten von Ludwig Wittgenstein, einem der bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts, runde ich diesen Artikel ab: „**Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.**“ In diesem Sinne wünsche ich mir,

dass wir „unsere Sprachen“ auch in Zukunft in Schule und Gesellschaft fördern.

Quellen:

- Deutsche Botschaft Asunción: <https://asuncion.diplo.de/py-de/themen/kultur>

- Die Bundesregierung: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fakten-deutsche-sprache-1723168>

- Sawatzky, Andreas F.: 50 Jahre Fortbildung der Kolonie Menno - Entstehung und Entwicklung der Zentralschule 1951 - 2000. Herausgegeben vom Geschichtskomitee der Kolonie Menno, Loma Plata, April 2009.

Verein Deutsche Sprache: <https://vds-ev.de/service-view/tag-der-deutschen-sprache/>

Joela Sawatzky,
Deutschlehrerin ■

Kunstunterricht anders als normal

Kunst soll Schönheit schaffen, Kreativität wecken und fördern, das Auge trainieren und sehen lernen, was mich für originelle Situationen umgeben.

Die Schüler des Colegio Neuhoof haben in den letzten Monaten im Bereich Kunst ihren Blick auf anderes als auf Papier gerichtet.

Sie haben ältere Leute befragt, wie früher Kunst gemacht wurde. Diese erzählten, dass sie nicht oft Papier zum Zeichnen und Malen hatten. Sie zeichneten mit einem besonderen Stift auf einer Schiefertafel. Meistens durften sie selber auswählen, was sie zeichnen wollten. Manche genossen diese Möglichkeit. Sie zeichneten Tiere, Bauernhöfe, Blumen und Landschaften. War die Schiefertafel erst voll, musste das ganze Kunstwerk abgewischt werden, um wieder etwas Neues anfangen zu können. Fiel diese dann mal zu Boden, schlug sie sogar kaputt. Dann hieß es, auf diese Reste weiterzeichnen und -schreiben.

Denn die Schiefertafel wurde auch für Schreib- und Rechenübungen gebraucht.

In der Schule wurden dann Initialen, Buchstaben und Verse dekorativ geschrieben und gemalt.

Oft wurden die dann auch in derselben Form ausgenäht.

Kunstmateriale war damals nicht vorhanden, wie wir es heute in den Schulen brauchen.

Um den Schülern die Wertschätzung der Schönheit ihrer natürlichen Umgebung zu fördern, und um etwas zu schaffen mit dem, was sie umgibt und womit sie leben, bekamen sie folgende Aufgaben:

Jede Aufgabe musste erst geplant, überlegt und dann durchgeführt werden.

Die 7. Klasse bekam ein bestimmtes Maß vorgeschrieben, in dem sie mit Finger ein Bild zeichneten.

Die 8. Klasse musste in ein noch größeres Rechteck mit Stock oder Finger ein Kunstwerk zeichnen.

Die 9. Klasse musste in einer Salzlagune in einem großen



Rechteck mit einem Stock ein Kunstwerk ausarbeiten.

Die Resultate dieser Aufgaben waren einzigartige Kunstwerke, erschaffen von Jugendlichen, die in Kürze verschwanden.

Kunst ist der Prozess, etwas Schönes zu erschaffen und den Werdegang dabei zu genießen.

Kunst ist Balsam für Seele und Geist.

Prof. Gerda Ruiz Diaz ■



Das Geschehen rund um das Sozialamt

Als Familienvater oder -mutter studieren und oder beruflich aktiv sein

Es ist eine konkrete Frage vieler Studenten, wie sich Heirat und Familiengründung mit Studium und anschließendem Beruf vereinbaren lassen. Für manche gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten: Erstens, studieren und noch nicht heiraten; zweitens, heiraten und nicht studieren, und drittens, heiraten und studieren und vorerst auf Familie verzichten. Eine vierte Option ist, studieren und heiraten und trotzdem eine Familie gründen. In jedem Fall hat es mit nachhaltigen Entscheidungen zu tun. Dieser Beitrag möchte darin eine Hilfe sein, denen, die in diesem Bereich Entscheidungen zu treffen haben, diese so zu treffen, dass sie auch nach zehn oder zwanzig Jahren sagen können: Das war für uns die richtige Entscheidung.

In den vorigen zwei Beiträgen dieser Serie ging es um die Möglichkeiten und Herausforderungen, denen jung verheiratete Ehepaare begegnen, wenn sie sich als Ehepaar zwischen Privatleben, Arbeit und Studium bewegen. In diesem Beitrag geht es mehr darum, wie wir uns in demselben Rahmen bewegen, wenn es sich um die Frage der Familiengründung handelt.

Es ist ja eine grundsätzliche Frage, die studierende Ehepaare sich stellen und für die sie eine eigene Antwort finden müssen. Können wir uns das leisten, Kinder zu haben, oder wie lange müssen wir warten, bis wir Familie einplanen können? Wir müssen ja nach dem Studium noch so und so lange Stipendien zurückzahlen, folglich müssen wir warten, bis wir erst 30 oder 35 sind? Eine ganz wichtige Frage dabei bleibt: **Lässt uns der Studienplan den inneren Freiraum, offen für eine eventuelle Geburt eines Kindes zu sein? Wird dieses Kind von der Empfängnis an die Gewissheit empfinden, ich bin gewünscht und gewollt, oder wird es sich als unangenehmen Eindringling, als Spielverderber, empfinden?** Es sind Fragen, die unsere Werte auf den Prüfstand stellen. Kinderfreundlichkeit ist beides, Geschenk und Pflicht eines Ehepaars, und das sollte unabhängig vom Kalender gelebt werden.

Es ist meine volle Überzeugung, dass es Gottes guter Plan für die Menschheit ist, dass das Leben eines Menschen im Schoße der Ehe entsteht und dort schützende und fördernde Pflege erhält. Dieses sollte auch für jedes studierende Ehepaar Priorität haben. Wir sind nicht berufen, bei guter oder schlechter Gelegenheit Eltern zu werden. Wir haben das Vorrecht, Eltern zu werden und sind dazu berufen, uns selbst in unsere Kinder zu investieren. Das ist unabhängig von unserem sozialen Status. In den reichsten und studiertesten Familien kann es tüchtige und vernachlässigte Kinder geben, und aus den ärmsten Familien können hervorragende und auch vernachlässigte Männer und Frauen kommen. Kinder

brauchen nicht berühmte und reiche Eltern, um gut zu gedeihen. Sie brauchen Eltern, die Zeit für sie haben und diese mit viel Liebe in sie investieren. Dann mögen sie auch ruhig reich und berühmt oder auch bei knappen Verhältnissen sein.

Studierende Eltern sollten das bewusst berücksichtigen. Dann stellt sich die Frage der Prioritäten. Was ist mir wichtiger; mein Studium, meine Karriere, meine Ehe, mein Ehepartner, meine Kinder? Ich meine, dass auch das ein Auftrag ist, das Beste aus seinem Studium zu machen, wenn man studiert. Exzellenz ist durchaus ein biblischer Wert. Gemütlichkeit und Faulheit sind keine Tugenden. Aber als Vater oder Mutter noch studieren bringt die Aufgabe mit sich, dass das nicht auf Kosten der Ehe und Familie gehen darf. Kein noch so blendender Titel oder Beruf rechtfertigt die Vernachlässigung der Ehe oder Familie. Die Fragen wegen den Finanzen bei studierenden Ehepaaren wurden schon in den vorherigen Beiträgen dieser Serie beleuchtet. Was bei kinderlosen jung verheirateten Paaren schon eine Frage ist, das wird bei studierenden Eltern zu einer noch wichtigeren Frage. Was können wir uns leisten, ohne uns langfristig finanziell und psychisch zu überfordern. Auf welchen Luxus oder gar dringende Dinge bin ich notfalls bereit zu verzichten. Was brauchen unsere Kinder wirklich, um sich ganzheitlich gut zu entwickeln und gesellschaftsfähig zu werden. Werden unsere innere Gesundheit und unsere Ehe das aushalten, falls Dinge noch schwieriger werden sollten als vermutet? Wann merken wir, dass wir an die Grenzen unserer Belastbarkeit kommen? Was tun wir dann? Sind wir bereit, beim Vergleich mit anderen Altersgenossen zurückzustehen, was den Besitz von eigenem Haus, Auto, Vieh, usw., angeht?

Es gibt kein Gesetz der Meder und Perser darüber, ob ich als Familienvater oder -mutter noch studieren darf oder nicht. Es gibt aber keine Zweifel darüber; dass beide Elternteile eines Kindes die Verantwortung dafür tragen, dass ihre Kinder nicht in irgendeiner Weise vernachlässigt werden. Auch tragen die Ehepartner selber die Verantwortung dafür, dass sie ihre eheliche Beziehung nicht vernachlässigen.

Ich gehe hier davon aus, dass wir hier von solchen Ehepartnern reden, die sich beide zu einer unauflöslichen Beziehung in der Ehe verpflichtet haben. Wenn nicht, dann gibt es auch hundert andere Umstände, die die Ehe belasten und einen Familienzerbruch verursachen können.

Die Fragen, die es zu bedenken gibt, sind folgende:

1. Macht der Partner freiwillig, ohne Druck, mit? Wer freiwillig mitmacht hat einen längeren Atem.
2. Sind beide Partner bereit, sich dem Budget anzupassen,

der ihnen zur Verfügung steht, ohne sich zu überfordern? Das kann bedeuten, beim Einkaufen immer nach den billigsten Preisen zu schauen, vielleicht auch Kleider an zweiter Hand zu kaufen, auf Ausflüge weitgehend zu verzichten, usw.

3. Bekommen die Kinder von beiden Elternteilen das Gefühl, dass sie für Mama und Papa ganz wichtig sind? Kinder, sowohl kleinere als auch größere, empfinden die Liebe der Eltern über keinen Weg besser als über die Zeit, die sie mit ihnen verbringen können. Besonders noch dann, wenn sie gemeinsam die Lieblingsaktivitäten des Kindes berücksichtigen, etwa Geschichten erzählen, Vorlesen, Spielen, Tummeln, usw.
4. Sind wir als studierende Eltern bereit, uns auch nach dem Studium konsequent nicht mit anderen Gleichaltrigen zu vergleichen, die schon ein eigenes oder ein schöneres Haus, ein besseres Auto oder gar schon eine eigene Fenz haben? Ich rede hier über keine bloßen Theorien. Es ist besonders in schwachen Momenten eine Gefahr, entweder doch neidisch auf andere zu blicken oder sich über die zu langsame Erholung von der chronischen Finanzkrise zu beschweren.
5. Ist es mir als studierendem Elternteil bewusst, dass die Sorge für die Kinder wichtiger ist als jeder Titel, sozialer Status, Karriere und Geld? Ich meine, diese Frage ist für beide studierenden Elternteile gleich wichtig. Es reicht nicht aus, dass der studierende Vater ruhig darüber ist, dass er in seiner Frau eine liebe Frau und eine gute Mutter für sein Kind hat. Das Kind braucht sie beide, ihre Zeit, ihre Zuwendung mehr als Geld. Ein minderjähriges Mädchen

sagte, ich wünschte, meine Eltern hätten weniger Geld, aber mehr Zeit. Vernachlässigte Zeit von Seiten der Eltern in der Erziehung geht durch nichts wieder wettzumachen. Ein Universitätstitel einer Frau oder eines Mannes kann sowohl für ihre Familie wie auch für die Gesellschaft ein wirklicher Segen sein. **Aber der Titel "Mutter" oder "Vater" trägt mehr Verantwortung in sich als ein Universitätstitel oder irgendeine Karriere. Einen Titel kannst du an die Wand hängen. Einen Beruf oder eine Karriere kannst du an den Nagel hängen, aber den Titel „Mutter“ oder „Vater“ nicht.**

Was in diesem letzten Punkt von studierenden Müttern und Vätern gesagt wurde, das trifft aber genauso gut auf alle anderen zu. Jeder Vater und jede Mutter, seien sie berufstätig oder nicht, seien sie Unternehmer oder nicht, sind hier gemeint. Es ist höchste Eisenbahn, unsere Bedeutung in der Rolle als Mütter oder Väter aufzuwerten. Es gibt derer zu viele, die ihre Titel "Ehefrau, Mutter" oder "Ehemann, Vater" an den Nagel hängen und ihre Familie sitzen lassen.

Liebe studierende und berufstätige Männer und Frauen, Väter und Mütter: Unsere Gesellschaft braucht tüchtige Männer und Frauen, ob mit oder ohne Universitätstitel. Ich wünsche dir einen guten Willen und viel Weisheit, für dich und deine Familie solche Entscheidungen zu treffen, die du und deine Familie auch nach zwanzig Jahren nicht bereuen werden, und von der man in der Gesellschaft sagt: Die Familie ist ein Plus für unsere Gesellschaft.

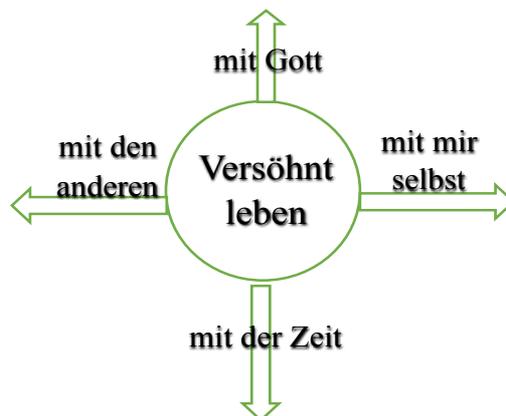
Eduard Friesen ■

Im Alter versöhnt leben

Es besteht der tiefe Wunsch im Leben eines Menschen, versöhnt zu leben. Dieser Wunsch schwindet auch im Alter nicht. Wenn die aktiven Arbeitsjahre schwinden und die Tage sich melden, wo Zeit zum Nachdenken bleibt, können Erlebnisse und Lebenssituationen der Vergangenheit erwachen. Nicht nur die erfreulichen und wohltuenden Erlebnisse können in Erinnerung kommen, sondern auch die unerwünschten und ungewollten. Fehler, Probleme und Sünden, die nicht vergeben und verarbeitet wurden, können Tag und Nacht am Leben nagen.

Samuel Moser schreibt in dem Buch "Wer alt werden will... muss früh damit anfangen" folgendes: "Wenn man nicht genau weiß, wohin man will, landet man leicht da, wo man gar nicht hin wollte". Er beschreibt Ziele, die für das dritte Lebensalter wichtig sind zu beachten. Eines davon ist das oben erwähnte, nämlich versöhnt zu leben. Wer nicht genau weiß, wohin er mit den Belastungen, Verletzungen und Sünden seines vergangenen Lebens will, kann leicht da landen, wo er nicht wollte (auch schon in jüngeren Jahren). Es können Selbstmitleid und Bitterkeit sein. Dies kann das Leben im Alter trübe und schwer machen. Das braucht aber nicht so sein. Gott bietet uns einen anderen Weg an. In 2. Korinther 5,19 heißt es: "Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt

mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung". Dieses Bibelwort macht deutlich, dass Gott kein Feind des Menschen ist. Er hat die Welt mit sich versöhnt. Von seiner Seite ist alles getan, um mit den Menschen in Einklang zu leben. Es ist der Mensch, der in Aufruhr gegen Gott lebt. Der Mensch ist aufgefordert, dieses Versöhnungsangebot persönlich zu akzeptieren; möglichst früh, nicht nur im Alter. Versöhnung im breiten und praktischen Sinn hat Samuel Moser mit folgender Darstellung verdeutlicht:



Um im Alter versöhnt leben zu können müssen Beziehungen in alle vier Richtungen geklärt sein.

a. Versöhnt mit Gott: In Jesaja 53,1 heißt es: „*Er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden – nicht Wunder – sind wir geheilt*“. Wer an die erlösende Liebe Gottes glaubt, lebt versöhnt. An die erlösende Liebe Gottes glauben bedeutet nicht nur, sie für wahr zu halten; es meint nicht, sie nur im Kopf begriffen zu haben; es meint nicht, nur ein paar Bibelverse zitieren zu können, die das bestätigen. An die erlösende Liebe des Gottes der Bibel zu glauben bedeutet, aus vollem Herzen von diesem Gott überzeugt zu sein. Es bedeutet, die erlösende Liebe dieses Gottes selber erfahren zu haben. Es bedeutet, ein biblisches Verständnis von der erlösenden Liebe dieses Gottes zu haben.

Ist es möglich, viel über diesen Gott und sein Versöhnungsangebot zu wissen und nur wenig von ihm zu kennen? In dem Buch „Gott erkennen“ schreibt der Autor folgendes: **„Gott ein wenig zu kennen ist mehr Wert, als eine Menge über ihn zu wissen“**. Ja, es ist möglich, ein großes Wissen über Gott zu haben und IHN dennoch wenig zu kennen. Derjenige, der Gott kennt, wird ihm nicht Vorwürfe machen wegen irgend unangenehmen Erfahrungen, die er im Leben gemacht hat. Er wird Gott auch nicht Vorwürfe machen wegen Dingen, die Gott ihm vorenthalten hat. Wer Gott

persönlich kennt, wird dankbar sein für die eigene Erlösung. Er wird sich seiner eigenen Missetaten bewusst sein. Und auch, was es Gott gekostet hat, diese Missetaten zu sühnen. Nämlich wurde Gottes Sohn um unserer Sünde willen zerschlagen (Jesaja 53,1). Dadurch erhalten wir Frieden. Wir können mit Gott versöhnt sein. Das ist Grund zur Freude, bis ins hohe Alter: Gott hat das verdiente Unheil weggenommen und uns in Ihm das vollkommene Heil gegeben.

Versöhnen heißt zudecken, auslöschen, verhüllen. Genau das hat Gott von seiner Seite mit der Sünde des Menschen in dem Erlösungswerk Jesu Christi getan. Das Versöhnungsangebot Gottes ist da. Es liegt bei jedem einzelnen Menschen, ob er es annimmt. Wenn der Mensch es annimmt, kann es Versöhnung zwischen Gott und Mensch geben. Im Versöhnungsakt sind immer beide Seiten beteiligt. Versöhnung kann nicht erzwungen werden. Gott selbst zwingt auch niemand dazu. Die Initiative zur Versöhnung kann von einer Seite aus beginnen; darin ist uns Gott das beste Vorbild. Aber zur vollendeten Wirksamkeit kommt sie erst, wenn sie von der anderen Seite angenommen wird und eine positive Antwort erhält. Die Versöhnung eines Menschen mit Gott ist Grundvoraussetzung, um auch auf den anderen Ebenen Versöhnung zu erleben: mit den anderen, mit sich selbst und mit der Zeit.

Mehr darüber in der nächsten Monatsausgabe.

Herbert Hiebert ■



Buchvorstellungen

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“ Heinrich Heine

Viel Spaß beim Lesen und ein belesenes Jahr 2020 wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



Buch: Handbuch Jugendseelsorge

Autor: Josh McDowell/Bob Hostetler - Zielgruppe: Personen die mit Jugendlichen arbeiten
Josh McDowell und Bob Hostetler haben dieses nützliche Handbuch zusammengestellt, um Eltern, Lehrern, Gemeindeleitern und Jugendmitarbeitern einen Führer an die Hand zu geben, der ihnen hilft, junge Leute von heute durch die Minenfelder auf dem Weg zum Erwachsensein hindurch zu bringen. Eine Fülle verschiedener Gesichtspunkte werden unter neun übergeordneten Kategorien behandelt: Gefühle, Beziehungen, Familie, Sexualität, sexueller Missbrauch, Süchte, Erziehung, sprachliche Ausdrucksformen, Ordnung/Unordnung. Dieses Buch überzeugt durch gründliche Recherche erfahrener Spezialisten und verbindet emotionale Fürsorglichkeit und Mitempfinden mit deutlicher Unterstreichung biblischer Wertmaßstäbe. Es richtet sich an jeden, der in irgendeiner Weise verantwortlich ist, sich für eine jugendliche Person zu sorgen und zu kümmern.



Buch: Du bist einzigartig

Autor: Jennifer Strickland - Zielgruppe: Mädchen
Bist du das, was andere über dich denken? Oder das, was du siehst, wenn du in den Spiegel schaust? Wird dein Wert von den Idealen bestimmt, denen du täglich ausgesetzt bist? Egal, was andere sagen oder denken: Du bist unendlich wertvoll!
Jennifer Strickland, die als ehemaliges Topmodel so manche Tiefen durchlebt hat, möchte dir mit diesem Buch helfen, das in dir zu sehen, was Gott sieht, wenn er dich anschaut. Schiebe die Spiegel, die dir die Welt vorhält, zur Seite. Und blicke in den einen, wahren Spiegel, der sich niemals verändert und die Wahrheit verkündet: Du bist einzigartig und unendlich geliebt!



Buch: Probier's mal mit Gelassenheit

Autor: Ellen Nieswiodek-Martin

Zielgruppe: Frauen

Frauen fühlen sich stärker denn je belastet durch die Anforderungen in Beruf, Haushalt und Familie. Schuld daran sind unter anderem die hohen Erwartungen an sich selbst. Anhand von Expertenbeiträgen und Erfahrungsberichten beschreibt dieses Buch Wege, wie Frauen aus der Stress-Spirale herauskommen. Es geht darum, innere Antreiber zu entlarven. Zahlreiche Anregungen zeigen, wie man zur Ruhe kommen kann. Dieses Buch ist eine wertvolle Hilfe für Frauen, um das Leben wieder mehr genießen und den eigenen Stresslevel dauerhaft senken zu können.



Buch: Leben wir wirklich in der Endzeit?

Autor: Roger Liebi

Zielgruppe: Erwachsene

Bei dem biblischen Begriff „Endzeit“ geht es nicht um den Weltuntergang. Mit „Endzeit“ ist vielmehr das Ende der langen Periode zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen von Jesus Christus gemeint. Gemäß der Bibel soll die „Endzeit“ grundlegend charakterisiert sein durch die Rückkehr der Juden aus der weltweiten Zerstreuung ins Land der Vorfäter (1882 bis heute) und durch die Neugründung des Staates Israel (1948), nach langer Zeit des Unterbruchs. In diesem Buch setzt sich der Autor mit 180 biblischen Prophezeiungen auseinander, die sich allesamt auf die „Endzeit“ beziehen. Diese Voraussagen haben sich nachweislich in unserer Ära der Weltgeschichte erfüllt: von 1882 bis heute. Damit kann der eindeutige Beweis geliefert werden, dass wir tatsächlich in der „Endzeit“ leben und Jesus Christus bald kommen wird als König und Richter der Welt!



Buch: Einfach mal anklicken!?

Autor: Chris Duwe

Zielgruppe: Kinder und Eltern

Thomas hat eine Einladung bekommen, sich im Internet ein paar seltsame Filme anzuschauen. Soll er mitmachen beim Chat mit seinen coolen Klassenkameraden? Thomas muss eine wichtige Entscheidung treffen. Die Pornografie ist niemals zuvor so zugänglich gewesen wie heute – besonders für Minderjährige. Alle, die ein Smartphone besitzen, haben damit problemlos allzeit verfügbares Filmmaterial in der Tasche. Warum pornografische Bilder und Filme schädlich sind, davon handelt der zweite Teil des Buches, der sich mit Fakten und Hintergründen auseinandersetzt.

„Einfach mal anklicken!?“ will primär Kinder rechtzeitig darauf vorbereiten, im Umgang mit diesem schwierigen Thema gute Entscheidungen treffen zu können, ohne das gesunde Interesse an der Sexualität zu verurteilen. Am Ende des Buches finden Erwachsene unter dem Abschnitt „Liebe Mama, lieber Papa, liebe Erziehungsberechtigte!“ Hinweise, wie sie ihre Kinder beschützen und ausrüsten können in der Begegnung mit der Internet-Pornografie.



Buch: Die 5 Sprachen der Mitarbeitermotivation

Autor: Gary Chapman mit Paul White

Zielgruppe: Personen in Leitungsposition

Laut Studien ist der wichtigste Einflussfaktor auf die Mitarbeitermotivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz nicht die Bezahlung, sondern die Anerkennung und Wertschätzung, die ein Mitarbeiter erfährt. Wie aber lässt sich ein Arbeitsklima schaffen, in dem sich der Einzelne tatsächlich anerkannt fühlt?

Dr. Gary Chapman und Dr. Paul White haben herausgefunden, dass es fünf verschiedene Sprachen der Mitarbeiter-Motivation durch Wertschätzung gibt. Was der eine Arbeitnehmer als Wertschätzung versteht, muss beim anderen längst nicht dieselbe Wirkung haben. Wenn aber ein Vorgesetzter oder Kollege lernt, die Sprache der Wertschätzung zu sprechen, die dem Betreffenden am wichtigsten ist, fühlt dieser sich wirklich anerkannt und reagiert darauf mit neuer Loyalität und verstärktem Engagement für das Unternehmen. Und das schlägt sich letztlich nicht nur im Arbeitsklima, sondern auch im Unternehmenserfolg nieder.

Tag der offenen Tür BW

Am Freitag, den 11. September, fand auf dem Hof der Beschützenden Werkstatt in Loma Plata der traditionelle jährliche „Tag der offenen Tür“ statt.

Die Beschützende Werkstatt in Loma Plata ist seit 1988 in Betrieb und die Sonderschule seit 1980. In diesen Jahren konnte hier eine Reihe Personen mit speziellen Fähigkeiten einer sinnvollen täglichen Beschäftigung nachgehen. Die Sonderschule als auch die Beschützende Werkstatt werden auf einem Gelände geführt. Derzeit zählt die Beschützende Werkstatt 29 Betreute, 17 Männer und 12 Frauen. In der Sonderschule werden zurzeit 2 Kinder an den Vormittagen von einer Fachkraft betreut.

Allgemein ist es so, dass wir im ersten Halbjahr in eine Gemeinde fahren, wo die Institution vorgestellt wird und wo anschließend die von den Betreuten angefertigten Sachen versteigert werden. In diesem Jahr konnte das aufgrund der Pandemie nicht gemacht werden und wir haben die Bewohner eingeladen, hier bei der Werkstatt vorbeizukommen, um sich die Gegenstände anzuschauen und evtl. zu kaufen. Viele Leute haben davon Gebrauch gemacht und unser beinahe überfüllter „Laden“ wurde mehr und mehr geleert und neuangefertigte Gegenstände konnten abgestellt werden. Aus dem Grund war es jetzt eine Herausforderung, für den „Tag der offenen Tür“ erneut genügend Sachen zu haben. Wir sind darum bestrebt, jedes Jahr für den Tag der offenen Tür etwas Neues auszustellen. In diesem Jahr waren es u.a. ein Schuhschrank und hängende Gestelle für Blumentöpfe. Trotz des großen Nordsturms an unserem „Tag der offenen Tür“ waren überraschend viele Besucher gekommen und praktisch alle ausgestellten Sachen wurden verkauft und eine Reihe an Bestellungen, die des Öfteren als Weihnachtsgeschenk gedacht sind, wurde abgegeben.

So ein Tag ist nicht nur für die Angestellten der Werkstatt ein besonderer Tag, sondern auch für die Betreuten. Da sie an so einem Tag auch für eine bestimmte Zeit zur Werkstatt kommen, können sie hier und da mit einem Besucher Kontakt aufnehmen oder ein Besucher äußert seine Anerkennung für die guten Sachen und wenn sie sehen, wie die Leute die von ihnen hergestellten Gegenstände kaufen und bewundern erfreut es sie.

An diesem Tag wurden rund 240 Holzartikel verkauft und rund 50 Nähartikel, so wie viel Gebäck.

Ich bedanke mich für die guten Mitarbeiter, die sich von Gott berufen lassen, und die mit vollem Einsatz diese Arbeit mit den Betreuten verrichten.

Wir bedanken uns bei den Personen, die die Beschützende Werkstatt immer wieder unterstützen, sei es indem sie kommen und die Sachen besichtigen und kaufen, sei es durch Unterstützung in Form von Spenden und vor allem für eure Gebete, mit Weisheit und Geduld diese uns anvertrauten Betreute ehrwürdig und sinnvoll zu beschäftigen und zu begleiten.

*Arnold Giesbrecht,
Leiter der Beschützenden Werkstatt*



Weißt du noch, **FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



Erster zweitägiger Ausflug einer Dorfschule

Als Dorfschule einen Ausflug zu machen war damals noch ein Unternehmen, das von vielen Eltern zum Teil als sinnlos und zum Teil auch als unzulässig angesehen wurde. Aber die Begeisterung bei den Schülern war groß, und auch der Lehrer hatte sich stark dafür eingesetzt, und dieses Mal sogar schon für eine Übernachtung. Es sollte zu einer Lagune gehen, zu der es eine gute Strecke noch keinen richtigen Weg gab. Fünf oder sechs Buggys waren mit stolzen Kutschern und begeisterten Kindern unterwegs. Man musste eine Strecke über eine offene mit Bittergras bewachsene Steppe zurücklegen.

Es ging hervorragend, bis abends aus dem Südwesten ein Gewitter mit Blitz und Donner heraufzog. Man war für so eine Situation mit all den Kindern nicht vorbereitet. Es hieß aufpacken und möglichst schnell den etwa 20 km langen Weg zurücklegen, um nicht unterwegs vom Unwetter überrascht zu werden. Gleisen gab es keine, und so suchte mehr oder weniger jeder Kutscher seinen eigenen Weg über den offenen Kamp. Das Wetterleuchten wurde zunehmend heller, und man hörte schon die Donner über die Steppe rollen. Da machte ein Buggy im hohen Gras einen Aufprall. Es knallte, und dann stand alles still. Ein großer Baumstumpf war in dem hohen Bittergras vom Kutscher nicht gesichtet worden, und jetzt hatte der Buggy sich da bei vollem Trab aufgehängt. Einige Kinder,



zum Teil aus der untersten Klasse, weinten sofort los. Weit ab von Mama, finster, Unwetter im Aufzug, ein Unglück, und dann noch ein nervöser Kutscher, weil ihm das passiert war, all das ließ die Stimmung der Kleinen tief in die Hosen rutschen. Die Kinder mussten absteigen, und der Kutscher setzte alle seine Kräfte daran, um den Buggy vom Baumstumpf runterzuheben. Da schlug eines der Kinder mit weinender Stimme vor: "Well wi mol bade?" Da legte der Kutscher eine kurze Pause ein und rief entschlossen: "Hia woat nich jebät, hia woat jeoabeit."

Bald konnte es weiter gehen, und alle kamen am Ende wohlbehalten zu Hause an.

Eduard Friesen ■



MEDIENPLATTFORMEN

Joana Kehler

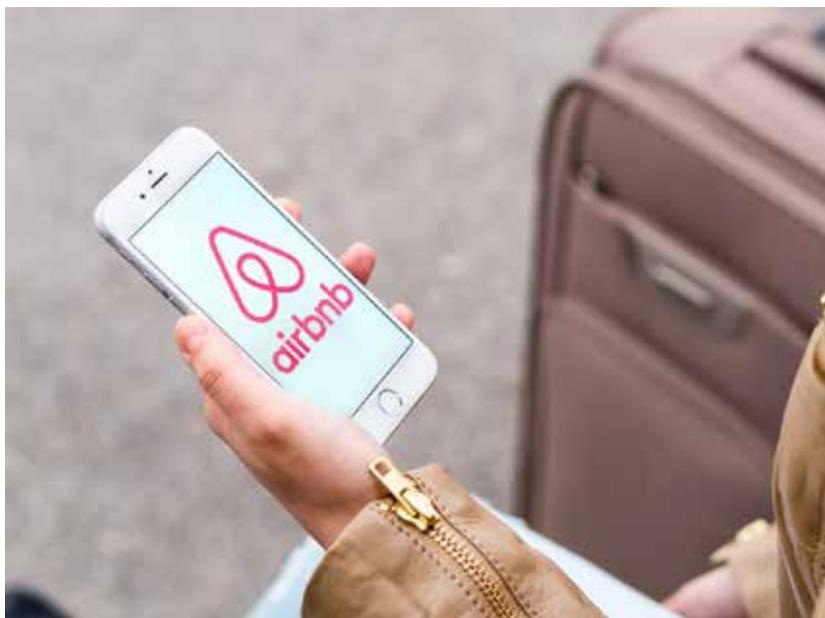
Ein soziales Netzwerk der etwas anderen Art ist AirBnB. Wenn man nach einer günstigen oder ausgefallenen Wohnung weltweit sucht, landet man schnell auf dieser Website.

Bei AirBnB werden Zimmer, Häuser oder auch Wohnungen vermietet. Diese Unterkünfte lassen sich unterschiedlich lang, von einem Tag bis zu einem Monat oder länger buchen.

Ähnlich wie die Verkaufsplattform Ebay hat AirBnB nur eine Vermittlerfunktion, was es zu einer Art sozialem Netzwerk macht.

Wann bietet es sich an AirBnB zu nutzen?

Ich persönlich genieße es an dieser Plattform, dass wir für unsere Familie kostengünstige Wohnungen finden können, die komplett eingerichtet sind und das Reisen sehr erleichtert. Oftmals haben diese Wohnungen auch Waschmaschinen usw. welches einen längeren Aufenthalt vor Ort ermöglicht und vor allem, je nach persönlichem Bedarf, auch verschiedene Zimmermengen haben. Durch das Kennenlernen des Eigentümers vor Ort kann man Fragen loswerden, sei es über das Haus, den jeweiligen Ort und auch Touristenattraktionen. Wenn ich mich jetzt für ein Haus entschieden habe, buche und bezahle ich dieses über AirBnB. Auf AirBnB hat jeder Vermieter ein eigenes Profil, das er mit Texten und Fotos ausfüllen kann. Der Vermieter erhält das von mir gezahlte Geld erst 24 Stunden nach meiner Anreise von AirBnB ausgezahlt. Sollte es zu einem Fehler oder Betrug kommen, hat man also genug Zeit die Buchung bei AirBnB zu reklamieren. Das Geld ist somit relativ sicher. Dadurch, dass ich als Mieter dieses Zimmers/Hauses auch den jeweiligen Vermieter auf seinem Profil bewerte, kann ich feststellen, wie



es anderen Leuten bei ihm ergangen ist und es kann mir bei meiner Entscheidung helfen.

AirBnB hat durch die Coronakrise sehr gelitten. Der Gründer der Firma Brian Chesky sagt laut BBC News im vergangenen Juni (bbc.com; 26. Juni 2020): "Wir haben 12 Jahre gebraucht, das Unternehmen aufzubauen und haben fast alles in 4-6 Wochen verlo-

ren." Dadurch, dass fast alle touristisch bedingte Reisen stillstehen, verlieren ihre Vermieter ihr Einkommen. Für einige ist es nur ein Nebeneinkommen, für andere ihr Lebensunterhalt. Der Plan, dieses Jahr an die Börse zu gehen ist nicht aufgehoben, aber auch nicht bestätigt.

Ich glaube das Reisen in Zukunft wird wieder zunehmen, aber in einer vielleicht anderen Form als bisher. Viel mehr Leute werden wieder mit Autos unterwegs sein zu touristisch etwas naheliegenden Orten und da wird sich ein Unternehmen wie AirBnB als sehr willkommen erweisen. Schon nur wenn man sich in Paraguay nach AirBnBs umschaute, gibt es viel Auswahl. Vielleicht ist sogar der eine oder andere interessiert ein Gästezimmer auf dieser Plattform anzubieten – in Loma Plata und Chaco gibt es schon einige AirBnBs der Art.

Reisen muss nicht teuer sein, Reisen muss nicht auf einen anderen Kontinent sein und reisen werden wir noch wieder. In dieser Wartezeit kann der eine oder andere sich vielleicht schon mal ans Suchen machen auf ein schönes nächstes Ziel – vielleicht sogar in einer Unterkunft vom AirBnB.





Unsere Haustiere



Ich bin Dra.Vet. Ilona Harder de Gerbrand.
In dieser Rubrik will ich im Bereich der Haustierhaltung,
sei es Hunde, Katzen oder auch andere
verschiedene Spezies, einige Grundwissen weitergeben.

Kaninchen oder Hasen

Unter den Haustieren von vielen Familien gibt es auch die Kaninchen oder Hasen. Man geht davon aus, dass die Kaninchen nach den Hunden und Katzen die dritthäufigsten Haustiere sind.

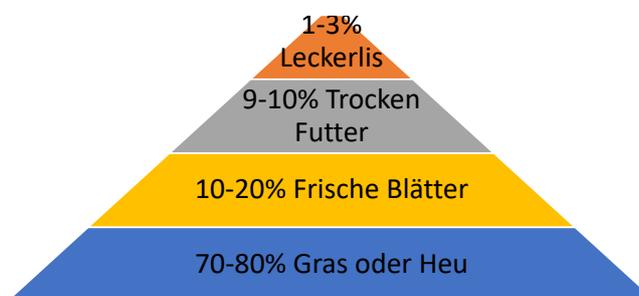
Was ist wichtig zu wissen?

Kaninchen sind keine Nagetiere, wie zum Beispiel Hamster oder Meerschweinchen. Sie kommen unter den Orden der Lagomorpha. Wichtig dabei ist, dass die Kaninchen oder Hasen andere Schneidezähne haben als die Nagetiere. Das ist vor allem sehr wichtig in ihrer Ernährung. Nagetiere brauchen immer etwas Hartes zum Kauen, was bei Lagomorphos nicht lebenswichtig ist.

Die normale Lebenserwartung von einem Haushasen ist zwischen 8 bis 10 Jahre. Dieses variiert aber auch sehr nach Rasse. Hasen und Kaninchen sind Herdentiere, deshalb ist es sehr wichtig, dass sie nicht alleine gehalten werden. Man sollte immer dann ein paar ihrer Spezies haben.

Was gebe ich meinen Kaninchen zu fressen?

Kaninchen (Hasen) sind Pflanzenfresser. Daher muss die Hauptnahrung Gräser oder Heu sein. Man geht davon aus, dass es zwischen 70 – 80 % der Nahrung ist. Wichtig ist vor allem, dass sie immer genug Heu im Stall haben. Das



sollte unter keinen Umständen fehlen. 10-20% der Nahrung können grüne Blätter sein, sowie Grünsalat oder Kohlblätter. Nur 9-10% der täglichen Nahrung soll das Trockenfutter ausmachen, das man in den Veterinärabteilungen erhält. Jedoch ist es sehr wichtig, dass sie jeden Tag etwas Trockenfutter kriegen, da das die wichtigsten Minerale enthält. Dann kann man immer noch so 1-3 % ihrer täglichen Nahrung mit kleinen Leckerlis versüßen, wie Stücke von Gelbe Rüben oder auch Apfelstücke.

Von großer Wichtigkeit ist, dass das Kaninchen immer Zugang zu frischem Wasser hat.

Somit schließe ich nach 12 Monaten diese Serie über Haustiere. Ich bedanke mich bei allen Lesern, auch für die Rückmeldungen, die immer wieder kamen. Auch bedanke ich mich bei der Redaktion von MENNO informiert für ihre Unterstützung.

Weiter viel Spaß mit euren Haustieren!

*Dra. Vet. Ilona Harder de Gerbrand,
Reg. Mag. 3414 ■*



Bemerkung der Redaktion:

Frau Ilona Gerbrand schließt mit dieser Ausgabe eine Serie von zwölf Beiträgen zu alltäglichen Themen über Haustiere. Von MENNO informiert danken wir Ihnen, Frau Gerbrand, für die leichtverständlichen und praktisch zugeschnittenen Beiträge.

Vor 100 Jahren:

Fred Engen im paraguayischen Chaco

Es gibt eine Fotodokumentation, die belegt, dass Fred Engen zwischen Juni und November Südamerika bereiste.

Nach den Informationen, die uns zur Verfügung stehen, war er etwa im Juli im Chaco gewesen und bis Hoffnungsfeld gekommen.

Daraufhin traf sich Ende August der amerikanische Bankier Samuel McRoberts, der Engen nach Südamerika geschickt hatte, in Asunción mit hohen Regierungsbeamten, um den „Mennonitenfall“ zu besprechen.

Nun ist diese Fotoserie, die den Chaco vom 3. bis zum 27. September dokumentiert, aufschlussreich über die Region, die zu der Zeit ganz trocken liegt. Sie lässt jedoch auch Fragen offen in Bezug zu Engens Reisen in den Chaco, denn eine schriftliche Erklärung liegt nicht vor, außer dass gesagt wird, dass Engen danach noch länger in Südamerika blieb.

Die Reise im September hat er, so dokumentieren es die Fotos, mit seinen Freunden Carl (Carlos) und Fred (Federico) Hettman, Frank Branson, sowie mit A. Wetmore gemacht. Sie kamen in einem Jeep, und begleitet von einer Carreta, bis Km 200, Laguna Wall genannt, eine Lagune, die östlich von der Kolonie Menno liegt. Da trafen sie sich mit Indianern und tauschten Gegenstände aus.

Ganz sicher haben sich Engen und McRoberts auch in Asunción getroffen, um weiteres zum Thema zu besprechen. Das ist jedoch auch wenig dokumentiert worden.

Der Chaco war schon immer geheimnisvoll, und gibt diese Geheimnisse nur stückweise preis – bis heute.

Bild 1: Bei Km 200 von Puerto Pinasco - Laguna Wall - unterhält Carl Hettman sich mit den Lengua-Indianern. 25. September 1920.

Bild 2: Die Expedition am 27. September mit Carl Hettman, Frank Branson, Fred Hettman und Fred Engen bei Km 80.

Bild 3: Offenes Land bei Km 200 westlich von Puerto Pinasco. Engen fand das Land geeignet für eine Ansiedlung.





Ausstellung und **Verkauf** der *Handarbeiten*

vom Altenviertel/Altenheim Eben-Ezer

2. OKTOBER 2020
Tinglado der MG Loma Plata

Öffnungszeit

08:00 - 17:00 Uhr
(durchgehend)

*Du bist herzlich
willkommen!*

gez. Rosalie Hiebert

Nachrichten aus der ASCIM

Beitrag der Regierung Paraguays an der Entwicklung der Siedlungen, mit denen die ASCIM zusammenarbeitet



Viel wird davon gesprochen, was wir als mennonitische Gemeinschaften für die Entwicklung der indigenen Bevölkerung machen. Mit dem heutigen Beitrag wollen wir in keiner Weise die Wichtigkeit unserer Arbeit in Frage stellen. Vielmehr wollen wir anhand von Daten und Fakten einmal auf den Beitrag der Landesregierung hinweisen, der besonders in den letzten 10 Jahren gemacht wurde.

Angefangen hat das besonders mit der Regierung von Fernando Lugo, der bestrebt war, in der ärmeren Gesellschaftsgruppe Sozialprogramme zu starten, die einerseits sehr menschenwürdig erscheinen, auf der anderen Seite aber auch die Staatsabhängigkeit fördern. Im Folgenden einige Daten und Einschätzungen über die verschiedenen Programme:

Bildung:

Wenn auch an der Qualität der Bildungspolitik in Paraguay viel auszusetzen ist, so hat die Regierung in den letzten Jahren doch sehr viel investiert, damit zum Beispiel Lehrer bessere Gehälter bekommen, Schulen ausgebaut wurden und den Kindern Schulmaterial und Schüler-Essen zur Verfügung gestellt wird. Wenn wir nur die 57 Schulen, die von der ASCIM betreut werden, berechnen, zahlt der Staat ca. 65% der operativen Kosten (12,5 Milliarden Gs pro Jahr), unabhängig von den Bauten, die von Munizipalitäten oder Gubernaciones mit Itaipú-Geld gebaut werden. Die ASCIM erbringt ungefähr 35% der Kosten durch verschiedene Einnahmen, größtenteils mit Beiträgen von den Kolonien (Gemeinden eingeschlossen).

Bauten:

Im Bereich der Bauten muss anerkennend gesagt werden, dass die Regierung in den letzten 10 Jahren Großes geleistet hat, besonders was Häuserbau angeht. Das Bild der Sied-



SENAVITAT-Häusern

lungen hat sich unwahrscheinlich positiv verändert durch die sehr gut gebauten Häuser für die indigenen Familien. Es wurden in den Siedlungen, die mit der ASCIM zusammenarbeiten, schätzungsweise 1.500 Häuser schon gebaut und in Verhandlung stehen noch einmal ca. 500 Häuser; zusammen ergibt das bestimmt eine Investition von rund 150 Milliarden Gs.

Wasserprojekte:

Wasserprojekte wurden immer wieder auf ganz verschiedene Art und Weise gefördert und durchgeführt. Nur sehr wenige dieser Projekte machten wirklich Sinn, angefangen von der großen Entsalzungsanlage in Villa Choferes del Chaco. Aber es gab auch gute Projekte wie zum Beispiel die vielen Zisternen, die schon in früheren Jahren, aber auch jetzt wieder im Zusammenhang mit dem Häuserbau gebaut worden sind. Wenn jetzt die Wasserleitung vom Paraguayfluss zu einer Realität zu werden scheint, dann ist das wohl die beste Lösung für die indigenen Siedlungen, was Trinkwasser anbetrifft. Bis Ende Jahr sollen ca. die Hälfte der Einwohner von den Siedlungen, die mit der ASCIM zusammenarbeiten, Wasser vom Fluss erhalten.



Am Tag der Einweihung von SENAVITAT-Häusern



Rohre für den Aquädukt in Yalve Sanga



Verlegen der Aquäduktrohre

Lebensmittelverteilung, Wassertransport usw. (Emergencia):

Wenn wir uns die Lebensmittelverteilung auch anders wünschen würden (koordinierter mit anderen Sozialbeihilfen, eher Essen für Arbeit usw.), so müssen wir doch sagen, dass – besonders in einem Jahr wie diesem – diese Lebensmittelverteilung mit dazu

beigetragen hat, dass die Situation in den letzten 6 Monaten so entspannt gelaufen ist.

Sozialhilfen (Subsidios)

• Tekoporá:

Hauptziel dieses Programmes ist, Müttern mit Kleinkindern eine Mithilfe für Ernährung, Gesundheit und Bildung zu zahlen. Der Beitrag beträgt 225.000 Gs/Monat, der zweimonatlich ausgezahlt wird. In den Siedlungen, die mit der ASCIM zusammenarbeiten, erhalten ca. 3.000 Personen diesen Beitrag, das heißt praktisch in jeder Familie eine Person. Das sind rund 8 Milliarden Gs im Jahr für alle Siedlungen zusammen. Nachteil dieser Beihilfe ist, dass das die von uns so sehnlichst erwartete Arbeitsmoral nicht sehr fördert, und oft führt es sogar dahin, dass treue Angestellte ihre Arbeitsstelle aufs Spiel setzen, weil sie unbedingt zum Zahltag in der Siedlung oder einem sonstigen Auszahlungsort sein müssen, was wiederum beim Arbeitsgeber nicht immer auf viel Verständnis stößt.



Rückstände eines Tekoporá-Tages



Ambulante Händler am Tag der Auszahlung von Tekoporá

• Altersrente (Subsidio para la tercera edad)

Ca. 700 Personen ab 65 Jahren bekommen eine Altersrente von der Regierung. Das sind rund 4,6 Milliarden Gs. pro Jahr für alle Siedlungen zusammen, in denen die ASCIM tätig ist. Wenn wir bedenken, dass die AMH (Krankenversicherung) keinen Rentenbeitrag beinhaltet, ist dieser Teil des Beitrags der Regierung sehr willkommen und deckt die Nöte der älteren Generation weitgehend ab (wenn es die Jüngeren erlauben).

• Tenonderá:

Ein weiteres Hilfsprojekt von der Regierung, in dem es darum geht, Initiativen von Kleinprojekten zu unterstützen. Es ist ein einmaliger Beitrag (zum Beispiel ein Ziegenprojekt von ca. 3 Millionen Gs.). Dieses Programm wird sehr wenig in Anspruch genommen. Es hat auch noch sehr wenig Nutzen gebracht.

Verschiedene andere Hilfestellungen:

Sowohl von der Zentralregierung (meistens von der Secretaría de Acción Social, da das INDI wenig Möglichkeiten hat) als auch von den Municipien und den Gobernaciones werden viele sporadische Hilfsaktionen durchgeführt, z. B. Wasserfahren, Wegebau, Aussaathilfen, Krankenbetreuung für Nicht-Versicherte und Medizinstellung. Auch ein guter Beitrag, der natürlich nicht alle Bedürfnisse abdecken kann.

Der Gesamtbeitrag der Regierung (ohne Bildungskosten und Bauten, die auf ca. 30 Milliarden Gs. pro Jahr kommen könnten), macht etwa 15% der Bruttoeinnahmen der Siedlungen aus, in denen die ASCIM arbeitet.

Schlussfolgernd will ich dazu ermutigen, dass wir trotz aller Schattenseiten der Sozialhilfe des Staates dankbar sein sollten, dass der Staat sich um diese Menschen kümmert, die immer weniger Arbeitsplätze finden und deren Sozialprobleme immer schwieriger werden. Wir müssen nur Wege finden, diese Mithilfen gemeinsam besser zu verwalten.

Willy Franz
Exekutivleiter ■

Jorit Kauenhoven

SERVICIO DE AUDIO

Mischpultdienste auf Hochzeiten, Familienfesten
und anderen Veranstaltungen.

0985 433 341



45 Jahre Radio ZP-30 (1975 – 2020)

Am 15. September 1975 erhielt der erste Radiosender im Chaco von der staatlichen Behörde ANTELCO seine legale Sendelizenz. Zunächst wurden 5 Stunden täglich mit einer Stärke von 10 kwh etwa 100 km im Umkreis gesendet.

Wie wir in den persönlichen Erfahrungsberichten der ersten Mitarbeiter gehört haben, war man anfangs noch recht unerfahren und die Arbeit erforderte viel Einfühlungsvermögen. Der einzelne Mitarbeiter musste mehrere Aufgaben verrichten.

Heute sendet Radio ZP-30 alle 24 Stunden am Tag, in 8 verschiedenen Sprachen mit rund 150 Programmen wöchentlich. Mit einer Sendestärke von 25 kwh erzielen wir heute eine Reichweite von 400 km und überschreiten damit sogar die Landesgrenzen. Rund 30 Personen arbeiten inzwischen vollzeitig im Radio, der gesamte Mitarbeiterstab besteht aus etwa 60 Personen.

Das Jahr 2020 sollte ein besonderes Jahr werden. Es begann mit manchen Vorsätzen: zum einen das Jubiläum, dann sollte der Erweiterungsbau fertiggestellt werden, manche Projekte und Strategien in die Praxis umgesetzt werden.

Aus dem besonderen Jahr wurde tatsächlich ein "besonderes Jahr" - aber anders als vorgesehen.

Der winzige Covid 19 Virus veränderte unaufhaltsam das Weltgeschehen. Auch der Chaco war davon nicht ausgenommen. Allerdings - die Sendungen von Radio ZP-30 setzten an keinem Tag aus.

Im Gegenteil, die Regierung erwartete von den Medien,



Einweihung von Radio ZP-30 im Jahr 1975

dass sie den Umständen entsprechend weiterfunktionieren sollten.

Die Zentralregierung, die Gobernación, Munizipalität, Koloniesverwaltungen, Hospitäler und manche mehr nutzten die Medien um Informationen, Präventivmaßnahmen oder Warnungen weiterzugeben. Das Radio war also gewissermaßen gezwungen, so manches um die Covid - 19 Pandemie zu informieren. Das führte dann dazu, dass das Radio als Übermittler zum Brennpunkt der Kritik wurde.

Es war keine leichte Zeit für uns. Ich kann Ihnen versichern: wenn es jemanden gab, der diese Umstände gerne geändert hätte, dann war es die Belegschaft vom Radio.

Es ist zu verstehen, wenn Hörer sensibel reagierten und ihrem Frust, Angst, Verzweiflung oder Ärger Luft machen mussten.

Es tat uns aber gut, wenn Hörer trotz allem ihre Dankbarkeit für die tägliche Begleitung (durch Mutzusprüche, Bibelworte, Musik, Informationen, Ratschläge oder Hinweise) des Radios zum Ausdruck brachten.



Eines wurde uns wohl allen erneut bewusst: Nicht wir - sondern Gott hat unser Leben und die Lebensumstände in seiner Hand - und zwar **a l l e** !!

Darum lasst uns vertrauensvoll in die Zukunft schauen.

Einige Projekte für die nahe Zukunft

- Der Erweiterungsbau soll baldmöglichst fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Das neue, multifunktionale Mischpult, das Herz des Radios, wird in diesen Tagen aus den U.S.A. bestellt.
- Einige Sendeprogramme sollen umgestaltet oder neu hinzukommen.
- In den nächsten Tagen soll die Mediathek (Programmbank) der schon gesendeten Programme auf der Plattform (App) vom Radio eingerichtet sein, damit der Hörer das gewünschte Programm zu einer ihm passenden Zeit in seinem Handy nachhören kann.
- Auch ist daran gedacht, in nächster Zukunft einige digitale Livekanäle für bestimmte Programmangebote zu installieren.

In all diesen Plänen wollen wir keinesfalls unsere Vision (Gottes Mandat) und die Prioritäten aus dem Blickfeld verlieren.

Dazu eine kurze Prioritätenübersicht

(evtl. im Vergleich zu einer Produktionsfirma):

- **Der Hörer:** Ohne den Hörer verliert das Radio seine Existenzberechtigung. Dabei geht es nicht an erster Stelle um die breite Hörschaft, sondern um den einzelnen Hörer - jeden persönlich zu erreichen.

- **Programme:** Nur mit einem vielseitigen (relevanten, interessanten, objektiven, aktuellen unterhaltsamen, motivierenden und informativen) Programmangebot werden wir unsere Hörer gewinnen bzw. halten.
- **Mitarbeiter:** Um so ein Programmangebot zu erreichen, sind Mitarbeiter mit einem klaren Ruf von Gott, mit Vorbereitung und Motivation ausschlaggebend.
- **Technologie:** Für das Radio selbst spielt die Technologie eine fundamentale Rolle; einmal für die Tonqualität, dann aber auch für die Beständigkeit und die Reichweite. Gerade in diesem Bereich sind wir gefordert, uns den digitalen Möglichkeiten anzupassen.
- **Finanzen:** Im Grunde genommen haben die Finanzen in allen genannten Komponenten ihren Einfluss. Ohne Fonds ist es unmöglich, die gesteckten Ziele zu erreichen. Da wir eine nicht gewinnbringende Institution sind, stehen die Finanzen nicht so offensichtlich im Vordergrund.

Noch ein Wort an die Hörer bzw. Leser:

Wir sind Gott von Herzen dankbar, dass er sein Werk 45 Jahre getragen und gebaut hat. Durch die Radioarbeit hat Gott geredet, in die Nachfolge gerufen, belehrt, ermahnt, getröstet, gestärkt, gesegnet und begleitet.

Er baut sein Reich mit uns fehlerhaften Menschen - obzwar er nicht von uns abhängig wäre. Dennoch erwartet er von uns Treue und Hingabe.

Gemeinsam mit Ihnen, werte Radiofreunde durften/dürfen wir Samen streuen und als Sprachrohr Gottes Handlanger sein. Gott die Ehre dafür!

Theodor Dürksen, Direktor ■

Interpretationszentrum des “Gran Chaco Americano”

(Centro de Interpretación del Gran Chaco Americano)

Am Donnerstag, den 13. August dieses Jahres, wurde an der Zufahrtsstraße nach Filadelfia, zirka 12 Km vor diesem Ort, eine Institution unter diesem Namen ihrer Bestimmung übergeben. Dazu angereist waren der Landespräsident Mario Abdo Benítez und Frau Silvana, der Wegebauminister Arnoldo Wiens und die Tourismusministerin Sofia Montiel de Afara, unter anderen.

1) Was ist ein Interpretationszentrum?

Wenn wir einen Interpretationsraum überdachen und personell ausstatten, erhalten wir ein Interpretationszentrum (Wikipedia).

Inhaltlich widmen sich Interpretationszentren oft eher der unmittelbaren Umgebung und verfolgen erzieherische und touristische Ziele.

Dieses kann in drei medialen Formen geschehen: Interpretationselement (als Tafel, Audio- oder Aktionselement), Interpretationspfad und Interpretationsraum. Alle drei sind in diesem Falle vorzufinden.



CENTRO DE INTERPRETACIÓN DEL GRAN CHACO AMERICANO

HORARIO DE ATENCIÓN
Lunes a viernes: 10:00 a 16:00
Sábados y domingos: 11:00 a 16:00

El Centro cumple a cabalidad con los protocolos sanitarios establecidos por el MSPyBS.

- Uso obligatorio de tapabocas o mascarilla.
- Lavado y desinfección de manos.
- Prohibido el ingreso de personas menores de 10 años y adultos mayores de 65 años.

¡Agendá tu visita!

Contactos para visitas al +595 971 703 017.
Ubicación: Cruce Filadelfia - 12 km del Casco Urbano.

2) Wie kam es dazu?

Als Frau Liz Cramer im Jahre 2006 das Tourismusministerium übernahm, veranlasste sie als eine ihrer ersten Maßnahmen die Erstellung eines Masterplans für die Tourismusentwicklung in Paraguay, kurz „Plan Maestro 2008 – 2018“. Nach einer internationalen Ausschreibung wurde eine Beratungsfirma aus Spanien damit betraut.

Am 6. August 2008 wurde im Theatersaal der Zentralbank in Asunción der fertige Plan zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse kristallisierten sich drei große Projekte heraus, die im Besonderen gefördert werden sollten:

- Ein Interpretationszentrum des Gran Chaco Americano im zentralen Chaco
- Der Uferstreifen am Río Paraguay in Villa Hayes und Chaco-i
- Erlebnisrundfahrt Guaraní am Yguazúsee.

Für die Umsetzung dieser drei Projekte beantragte die SENATUR (Secretaría Nacional de Turismo) bei der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB) einen Kredit von zehn Millionen US-Dollar, der vom paraguayischen Parlament unterstützt und von der Kreditinstitution bewilligt wurde.

Die Umsetzung des Projektes im zentralen Chaco bedurfte erst einmal die Klärung des Standortes. Es musste ein Grundstück mit Besitzurkunde (Landtitel) gefunden werden, das zudem alle Erwartungen – und das waren sehr viele – erfüllte. Beispielsweise sollte es in der Nähe der Koloniezentren liegen, leicht und zu jeder Zeit zugänglich sein, Urwald bestanden sein, usw. Die SENATUR fand in ihrem Archiv eine Besitzurkunde von zehn Hektar Land, das zwar an der Ruta Transchaco liegt, jedoch für diesen Zweck völlig ungünstig war. Schließlich erklärte sich Herr Siegfried Penner aus Filadelfia bereit, für diesen Zweck drei Hektar Land als Schenkung an die SENATUR zu übertragen. Dieses geschah bei einem feierlichen Akt in der Gobernación von Boquerón.

Der Bau selbst hat sich dann doch noch über zirka



Das Präsidentenehepaar Marito und Silvana Abdo bei der Inbetriebnahme des Centro de Interpretación Gran Chaco Americano.



Als langjähriger Förderer des Tourismus im Chaco bekam Hans Fast eine Anerkennung von der Tourismusministerin überreicht.

Foto unten: Die Tourismusministerin Sofia Montiel und Vertreter ihrer Delegation, sowie Bürgermeister Holger Bergen mit Vertretern der Municipalität Filadelfia und der Gobernación von Boquerón vor dem Centro de Interpretación Gran Chaco Americano.



sechs Jahre verzögert.

- 3) **Das Interpretationszentrum** wurde wiederum von einer spanisch-italienischen Beratungsfirma konzipiert. Der Bau an und für sich ist in seiner Form einem Gürteltier nachempfunden.
- 4) **Was macht den Chaco** denn interessant für Besucher:
- Die noch weitgehend intakte Natur, Fauna und Flora
 - Die Urbevölkerung im Wandel der Zeit
 - Die Zugewanderten und ihre Geschichte
 - Die kulturelle Vielfalt im friedlichen Miteinander

Über all diese Jahre wurden immer wieder öffentliche Anhörungen abgehalten, wo der Masterplan 2008 -2018 der SENATUR und später das Interpretationszentrum vorgestellt und zur Diskussion freigegeben wurden. Die zeitlichen Gegebenheiten ließen eine gemeinsame Konzepterstellung und zukünftige Strategieentwicklungen nicht zu. So ist man heute gezwungen, Versäumtes nachzuholen.

Was man von Seiten der Chacobewohner gerne gehabt hätte wäre, in die Konzepterstellung und den Entwurf stärker mit eingebunden gewesen zu sein. Dann hätte man auch frühzeitig daran gehen können, die operative Führung des Centro de Interpretación zu organisieren. Das ist in der Form nicht geschehen. Die Munizipalität Filadelfia hat für ungefähr 6 Monate die Rolle übernommen, das Centro funktionell zu halten (Empfang, Putzarbeiten etc.). Währenddessen soll definiert werden, wie das langfristig funktionieren soll.

SENATUR hat das erklärte Ziel verfolgt, dass dieses Zentrum sowohl den Besuchern wie auch allen Bewohnern des Chaco zur Verfügung stehen soll. Es soll keine Konkurrenz zu vorhandenen Attraktionen darstellen, sondern vielmehr als Ergänzung verstanden werden. Durch die intensive Arbeit an der Erweiterung des Wegebauernetzes entwickelt sich der Chaco immer stärker zu einem Drehkreuz oder zu einem „Hub“ für Besucher, was besonders auch im Tou-

risismus neue Möglichkeiten erschließen lässt.

Die Tourismusabteilung von Chortitzer sieht sich eher als eine „Öffentlichkeitsarbeit durch Besucherbetreuung“, denn als eine Reiseagentur im traditionellen Sinne. Das bedeutet, dass sich auch neue Geschäftsmodelle für Interessierte am Tourismus erschließen können. Tourismus in Zukunft muss eine vielseitige Zusammenarbeit sein und Privatsektor, Gastronomie, Transport, Kooperativen und Munizipalität mit einschließen.

**Das Centro de Interpretación Gran Chaco Americano kann man mit Voranmeldung besuchen:
Tel.: 0971 703 017.**

Hans Fast und Patrick Friesen

Excavaciones
Chaco

VON 0 BIS FERTIG!

WIR BAUEN JETZT WIEDER ZISTERNEN!

Ausgrabungen

Materialien und Bauarbeit

Fertige Zisterne und aufgeräumt

0981 200 300
Loma Plata, Chaco PY

ESSAP übernimmt das Aquädukt



Am Montag, den 31. August, wurde das Aquädukt in Loma Plata offiziell in Betrieb genommen. Angereist zu diesem Anlass waren u.a. der Staatspräsident Mario Abdo Benítez, der Minister für Wegebau und Kommunikation (MOPC), Arnoldo Wiens, sowie der Gouverneur vom Departement Boquerón, Bürgermeister, die Präsidenten der drei Produktionsgenossenschaften aus dem Zentralen Chaco, so wie Architekten, Ingenieure der verschiedenen Konsortien, die an diesem Bauprojekt beteiligt waren. Bei dieser Gelegenheit ging es im Grunde genommen darum, die Bauten des Aquädukts von Seiten des MOPC an die ESSAP (Empresa de Servicios Sanitarios del Paraguay S.A.) zu übergeben, d.h. das Projekt der Wasserverteilung wird ab jetzt in Verantwortung der ESSAP gehandhabt. Für diese Übertragung der Verantwortung vom MOPC an ESSAP wurde ein Abkommen unterzeichnet.

Bei dieser Feier wiesen vor allem Vertreter der offiziellen Institutionen aus dem Zentralen Chaco darauf hin, wie wichtig Wasser für die lokale Bevölkerung ist, und das besonders im Hinblick auf die anhaltende Trockenheit im Chaco. Wasser ist von großer Wichtigkeit, da der Chaco mittlerweile ein Umschlagplatz für viele Ware ist und dass hier von der Produktion gelebt wird. Außerdem hat sich der Chaco zu einem wichtigen Drehkreuz entwickelt und im Hinblick auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Produktion ist es notwendig, dass hier trinkbares Wasser zur Verfügung ist. Der Landespräsident wie auch der Minister hoben in ihrer Rede hervor, welche Herausforderungen ein Projekt wie das

Aquädukt an die Konsortien und auch an die Mitarbeiter stellt. Der Präsident wies darauf hin, dass dieses eine wichtige Phase ist, wo man vom Wassertransport auf die Wasserverteilung übergeht, damit das Wasser auch da ankommt, wohin es gehört. Eine große Herausforderung an ESSAP ist es nun, diese Verteilung zu machen und dabei sollen indigene Gemeinschaften und andere bedürftige Gemeinschaften priorisiert werden, wie auch die öffentlichen Institutionen. Vorläufig soll das Wasser mit den LKW-Wassertransportern getätigt werden.

Diese Wasserleitung vom Paraguayfluss, an der rund 8 Jahre gebaut worden ist, beträgt 203,5 Km. Um die Leitungen dieser Strecke zu säubern bräuchte es, so der Minister, rund 41 Millionen Liter Wasser. Nach internationalen Richtlinien muss das Wasser insofern gesäubert werden, dass über diese Leitungen nicht ungenießbares oder ungesundes Trinkwasser verteilt wird. An ESSAP fallen auch die Wartungsarbeiten, die für diese genannte Strecke keine kleine Herausforderung sein werden. Es wurde erwähnt, dass weltweit selten so lange Wasserleitungen gelegt werden ohne Zwischenstationen, die dazu pumpen.

Minister Arnoldo Wiens nutzte die Gelegenheit eine Erweiterung des Projektes der Wasserversorgung bis nach Mariscal Estigarribia bekannt zu geben. Dadurch soll das Aquädukt auch weiter nach Nordwesten im Chaco für die Bevölkerung von Nutzen sein.

Zusammengestellt:
Die Redaktion ■

29. September: Sieg von Boquerón

Schon im Jahre 1928 wurde der Stützpunkt Boquerón von Paraguay aus gegründet. Durchschnittlich wurden Stützpunkte an Wasserstellen eingerichtet. Im Jahr 1931 entdeckten die Paraguayyer die Lagune Pitiantuta und gründeten hier auch einen Stützpunkt. Im darauffolgenden Jahr entdeckten die Bolivianer durch ihre Spionageflüge eine große Lagune und nannten diese Chuquisaca. Als sie dann mit ihrem Heer hinkamen, um einen Stützpunkt zu gründen, fanden sie schon einen paraguayischen Stützpunkt. Dieser wurde daraufhin am 15. Juni von ihnen erobert. Dieses wird allgemein von den Paraguayern als Kriegsbeginn gesehen. Deshalb planten die Paraguayyer im Juli eine Rückeroberung der Lagune Pitiantuta. Diesbezüglich reagierten die Paraguayyer im Juli 1932 mit der Rückeroberung des Stützpunktes von Carlos Antonio López (Lagune Pitiantuta oder auch Chuquisaca). Als Gegenantwort gaben die Bolivianer dann die Eroberung von Boquerón, Corrales und Toledo.

Die Paraguayyer planten dann mit dem Regierungsantritt des neuen Staatspräsidenten Eusebio Ayala am 15. August 1932 eine Rückeroberung von Boquerón. Von Isla Poí zogen die Heere am 6. September nach Boquerón los, wo es dann ab dem 9. September zu sehr brutalen Auseinandersetzungen kam. Hier wandte der Tte. Coronel José Félix Estigarribia erstmalig die Umzingelung des Stützpunktes an, da er mit der direkten Konfrontation zwischen den Heeren keinen Erfolg sah. Nebenbei erwähnt: Die Mennos hörten das Kanonendonnern zum Süden hin schon am 8. September, als die erste Mennonitenkirche in Paraguay und überhaupt in Südamerika in Osterwick eingeweiht wurde.

Am 9. September ging das gezielte Vorstoßen ab 5:30 Uhr, welches erfolglos war. Das paraguayische Heer zielte auf eine totale Zerstörung des bolivianischen Heeres in Boquerón. Der bolivianische Heeresführer in Boquerón Tte. Coronel Manuel Manzana erkannte diese Absicht zu spät. So wurde durch die Anordnung von Tte. Estigarribia der Stützpunkt umzingelt, welcher dann am 29. September 1932 erobert wurde. Das Heer von rund 400 Soldaten ergab sich um 6:30 Uhr, da sie nicht mehr Wasser und Munition zur Verfügung hatten und sie keinen Nachschub mehr bekamen.

Tranquilino Ascona, ein paraguayischer Soldat am Stützpunkt von Boquerón, sagte: „Niemand dachte ich, ich könnte im Chacokrieg sterben, doch als ich meine Kameraden neben mir zerfetzt hinfallen sah, wusste ich, dass ich in der Hölle war.“

Für die Bolivianer war es eine Heldentat, wie ihr Heer von 600 Soldaten einem Heer von rund 14.000 Soldaten rund 20 Tage widerstehen konnte.

Für die Paraguayyer war dieses die erste große erfolgreiche Schlacht, die die Moral des paraguayischen Heeres besonders hervorhob. Wir müssen davon ausgehen, dass erst 60 Jahre vorher im Dreibundkrieg gegen Brasilien, Argentinien und Uruguay das paraguayische Heer total zerstört worden



war. Hier bildete sich ein Siegesgefühl, das sich in den kommenden drei Jahren immer wieder zeigte: die Umzingelung des Stützpunktes führte zu erfolgreichen Zügen, worin sich das schnelle Bewegen im paraguayischen Heer zum Vorteil erwies. Hierin entwickelte sich eine Kriegsstrategie, die während des 2. Weltkrieges sehr gebraucht wurde.

Diese Siegesstimmung im paraguayischen Heer zog sich für die ganze Kriegszeit von drei Jahren.

Die Frage ist, ob die Siegesstimmung heute auch durch diese Gedenkfeier am 29. September unter uns Paraguayern gefördert wird. Im Krieg verlieren alle, aber in den meisten Fällen wird jemand als Sieger erklärt. Ich wünsche mir, dass wir durch diese Gedenkfeier dankbar gestimmt werden, auch gegen die Widrigkeiten im Leben zu kämpfen, und das ganz besonders heutzutage mit unseren Mitmenschen. Gemeinsam können wir die Widrigkeiten bekämpfen. Der 29. September von 1932 ist für uns ein besonderer Tag.

Bibliografie

[https://google.com/guerra del Chaco. \(s.f.\). Recuperado el 22 de 09 de 2020](https://google.com/guerra del Chaco. (s.f.). Recuperado el 22 de 09 de 2020)
 Palialunga, L. V. (25 de Septiembre de 2018). 29 de septiembre: batalla de Boquerón. Obtenido de ABC Color: <https://www.abc.com.py/edicion-impresa/suplementos/escolar/29-de-setiembre-batalla-de-boqueron-1743818.html>

Alfred Giesbrecht, *Paratodo* ■

CENTRO DE FORMACION
PARA HOGAR Y NUTRICION



Ausbildung im Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft

Zu unserem Ausbildungsprogramm

Dreijährige duale Berufsausbildung in den Bereichen Hauswirtschaft und Sozialassistentenz.
Ganzheitliche Schulung von Herz, Hand und Verstand;
Charakterbildung und Anleitung zum selbstständigen Arbeiten.

Bescheinigung nach dreijähriger Ausbildung

Ausgebildete Sozialassistentin und Hauswirtschafterin für den Haushalt und die Großküche.

Arbeitsmöglichkeiten

Als Hauswirtschafterin in Großküchen, Wäschereien und Familienhaushalten.
Als Pflege- und Sozialassistentin in der Betreuung von Kleinkindern, Senioren und Personen mit Behinderungen.

Aufnahmebedingungen:

Abschluss der 9. Klasse
oder das Alter von 16 Jahren

*Ab sofort nehmen wir Anmeldungen
für das Ausbildungsjahr 2021 an!*

Weitere Infos:

Im Sekretariat
☎ 0493 240 219 / 0983 316 646
✉ secretariacfhn@gmail.com



CFHN Mitarbeiter 2020

Das Bildungszentrum feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Wir stellen die Mitarbeiter in den nächsten Ausgaben vor.

Ich arbeite als Lehrkraft am CFHN und unterrichte das Modul Diätetik, den praktischen Teil, im 3. Kurs. In diesem Fach geht es darum, diättherapeutische Maßnahmen anzuwenden, um besser mit verschiedenen Krankheiten zu leben. Zu diesen gehören Gluten- und Laktoseunverträglichkeit, Diabetes mellitus Typ 2, erhöhte Cholesterin- und Triglyzeridwerte und andere.

Meine Ausbildung als „Técnico de Gastronomía y alta Cocina con especialización en Dietética“ habe ich im Instituto Gastronómico de Asunción absolviert.

Die Herausforderung im praktischen Fach Diätetik besteht darin, den Auszubildenden zu vermitteln, dass bei vielen Krankheiten mit einer entsprechen Ernährung Abhilfe geleistet werden kann, ohne auf Medikamente zurückgreifen zu müssen.

Ich wünsche mir, dass sie die erlernten Fähigkeiten in eigenen Leben und nicht zuletzt auch im Berufsleben anwenden können.



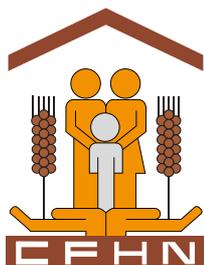
Debora Löwen

Mein Name ist Brigitte Kröker, bin gebürtige Neuländerin und habe die Primar- und Sekundarschule in Neuland abgeschlossen. Nach dem Schulabschluss ging ich nach Deutschland, wo ich das 13. Schuljahr am Internationalen Studienkolleg in Mainz absolvierte, um

ein Universitätsstudium in Deutschland aufnehmen zu können. Nach einem Biologiestudium entschied ich mich für ein Lehramtstudium an der Technischen Universität in München, mit den Fächern Ernährungswissenschaften und Biologie, welches ich mit dem Titel Bachelor of Education absolvierte. Durch meinen 10jährigen Aufenthalt in Deutschland hatte ich neben Studium viele Gelegenheiten die europäische Kaffeekultur sowie die vielzähligen traditionsreichen Konditoreien besser kennen zu lernen. Seit 2014 leite ich in Neuland das Freibad mit integriertem Cafe, den Beach Park. Am CFHN unterrichte ich seit 2018 in den Fächern Konditorei und Ernährungslehre.



Brigitte Kröker



Rund um den Haushalt

In diesem Jahr wollen wir in der Rubrik „Rund um den Haushalt“ praktische Hilfen für das Kochen weitergeben. Als Grundlage dieser Artikelreihe dient das Kochbuch von Hedwig Maria Stuber „Ich helf dir Kochen“.

Wer liebt sie nicht, diese „Wrenetje“ oder „Chilche“ mit einer guten Soße? Die beiden sind feste Bestandteile der mennonitischen Küche, und mittlerweile haben auch andere Teigwaren in unserer Küche ein Zuhause gefunden, wie zum Beispiel Spätzle, Gnocchi und Ravioli.

Teigwaren

Nudeln und Spätzle:

Nudeln sind sehr lecker als Sättigungsbeilage zu

einem Fleischgericht, aber sie finden auch immer mehr Anklang als Hauptbestandteil einer Mahlzeit, besonders auch bei Kindern. Dabei ist die Wahl der Soße ausschlaggebend, da diese sehr verschieden zubereitet werden kann und den Geschmack der Nudelgerichte variiert. Für gute selbstgemachte Eiernudeln gibt es heutzutage Nudelmaschinen, mit denen es ganz leicht von der Hand geht. Aus Eiernudelteig können Bandnudeln hergestellt werden, aber er lässt sich auch gut zu Teigtaschen, Ravioli und

Tortellini formen.

Der Unterschied zum Teig der Spätzle besteht darin, dass dieser nicht geknetet werden muss. Spätzleteig muss schwer reißend vom Löffel fallen. Die Spätzle werden mit einem eigens dafür hergestellten Hobel gemacht.

Angebot und Lagerung

Frischprodukte:

Frische Teigwaren findet man bei uns in nicht allzu großer Auswahl im Kühlregal. Dazu gehören Nudeln ohne Füllung, wie z.B. Lasagneblätter oder Teigwaren mit Füllung, wie z.B. Tortellini. Diese Frischprodukte brauchen eine konstant kühle Lagerung bei höchstens +6 °C und sind auch nur begrenzt haltbar. Hier unbedingt auf das Haltbarkeitsdatum achten.

Trockenprodukte:

Sie werden je nach Eigehalt in Qualitätsstufen eingeteilt. Eifreie Nudeln werden nur aus Hartweizengrieß (sémola de trigo) und Wasser hergestellt. „Al dente“ (bissfest) gekocht stellen sie die ideale Kombination für würzige Soßen dar. Eiernudeln gibt es auch in getrockneter Form. Luftig, trocken, bei Raumtemperatur und vor Licht geschützt, können Nudeln in der ungeöffneten Originalverpackung bis zu 3 Jahren aufbewahrt werden. Vollkornnudeln, und solche mit hohem Eigehalt nicht so lange.

Tipps zur Herstellung und zum Kochen von Nudeln:

- Bei der Zubereitung des Nudelteiges wird das Mehl langsam in die Eier eingearbeitet, bis ein mittelfester Teig entsteht.
- Wird der Teig später mit der Hand verarbeitet, sollte dieser so lange geknetet werden, bis er geschmeidig glänzend ist. Für eine Weiterverarbeitung mit der Nudelmaschine reicht ein kürzeres Kneten.
- Vor dem Verarbeiten sollte der Teig mindestens 30 Minuten ruhen und nochmals kurz durchgeknetet werden.
- Für das Nudeln schneiden, den Teig auf einer wenig bemehlten Arbeitsfläche zu dünnen Fladen ausrollen. Die Fladen auf ein Tuch legen, kurz antrocknen lassen, aber nicht brüchig werden lassen. Die Fladen in der Mitte teilen, die beiden Teile aufeinander legen, aufrollen und entweder sehr fein für Suppennudeln oder ½ cm breit für Band-

nudeln schneiden. Die geschnittenen Nudeln auflockern und trocknen lassen.

- Die Nudeln in einem großen Topf mit reichlich Wasser kochen. Man rechnet pro 100 g Nudeln 1 Liter Wasser und einen ½ EL Salz. Das Wasser aufkochen und salzen. Die Nudeln einlegen und das Wasser rasch wieder zum Kochen bringen. Hitze reduzieren und die Nudeln unter mehrmaligem Umrühren „al dente“ kochen. 2 Minuten vor Ende der Garzeit den Biss testen. Frische Nudeln brauchen nur 2 Minuten.
- Die Nudeln abgießen und durch leichtes Schütteln auflockern. Sofort mit einer Sauce vermischen und servieren, oder mit etwas Öl und Butter vermischen, damit die Nudeln nicht weich und klebrig werden.
- Die wichtigste Regel für Pasta lautet: „Die Soße wartet auf die Nudeln, nicht umgekehrt!“

Von Knödel bis Nockerl: Diese Begriffe sind in unserem Volksmund nicht so bekannt. Ob Knödel (auch Klöße genannt), Nockerl oder Gnocchi, sie werden aus verschiedenen Teigarten hergestellt. Grundzutaten dieser drei sind Kartoffeln, Brötchen oder Getreideprodukte (Mehl, Grieß). Knödel werden mit den Händen gerollt. Nockerl werden mit Esslöffeln ausgeformt. Gnocchi können mit der Gabel geformt werden.

Tipps zur Herstellung und zum Kochen von Knödeln:

- Der Knödelteig wird so hergestellt, dass mit der Hand Knödel gerollt werden können.
- Knödel brauchen Platz. Dafür ist ein flacher breiter Topf geeignet, so dass sich die Knödel nicht berühren.
- Um ein gutes Gelingen zu sichern, immer einen Probeknödel kochen. Bei zu weichem Teig etwas Mehl oder Semmelbrösel dazugeben. Bei zu festem Teig etwas Brühe, Milch oder Eiweiß dazugeben.
- Die Knödel ausformen mit einem Durchmesser von 5-6 cm, in das kochende Wasser legen und bei reduzierter Hitze und nur halb aufliegendem Deckel knapp unter dem Siedepunkt garziehen.

Knödel sind vielleicht nicht so bekannt, deshalb probieren sie doch einmal folgendes Rezept aus:

Kartoffelknödel

Kartoffelteig

1 kg	mehlig kochende Kartoffeln, in der Schale frisch gekocht
etwa 150 g	Mehl oder halb Mehl, halb Grieß
2	Eier Salz, geriebene Muskatnuss Geröstete Brotwürfelchen zum Füllen
etwa 3 L	Salzwasser zum Kochen



- Die heißen Kartoffeln pellen und durch die Kartoffelpresse drücken. Mit Mehl, Salz und Muskatnuss abbröseln. Die Eier zugeben und zu einem glatten Teig verarbeiten. Einen Probeknödel kochen.
- Den Kartoffelteig auf der Arbeitsfläche zu einer etwa 7 cm dicken Rolle formen, etwa 2 cm dicke Scheiben abschneiden. Mit den bemehlten Händen glatte Klöße formen und diese mit einigen Brotwürfelchen füllen.
- Das Salzwasser aufkochen. Die Knödel in das nur leicht sprudelnde Salzwasser einlegen, einmal aufwallen lassen, dann knapp am Siedepunkt bei schräg aufliegendem Deckel in 15-20 Minuten gar ziehen lassen. Die fertigen Knödel mit dem Schaumlöffel aus dem Wasser heben, abtropfen lassen und sofort auf einer vorgewärmten Platte anrichten.

Quellenangabe:

Stuber, H. M. (2015). *Ich helf dir Kochen – Das Grundkochbuch*. München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.

Debora Löwen,
Técnica Superior en Gastronomía y Alta Cocina CFHN ■



Teléfax: (0493) 240 246 - (021) 328 1167 - Cel.: (0982) 807 148
ceramicasiemens@hotmail.com
Colonia Neuland

Ladrillo de 3 tubos

Ladrillo de 6 tubos

Ladrillo Maciso rajado

Ladrillo Laminado redondo

Ladrillo Piso doble

Neuland Capital del Ladrillo desde la Década del 50

1. **Mejor Calidad:** Tierra de la zona Neuland es mejor para ladrillos y tejas desde ya la época 1950 - Cerámica Siemens y Weiss.
2. **Precios:** Costo en tu obra es igual que trayendo de cualquier lado y/o de la zona de Asunción o Villa Hayes.
3. **El Cliente es Rey:** En los diferentes Depósitos y Proveedores con los mejores constructores del Chaco Central registrados en nuestra Cerámica.
4. **Experiencia:** Nuestra experiencia desde la década 50 con la creación de la Cerámica Siemens y Weiss y en adelante está en la sangre
5. **Preparación:** Nuestra especial preparación de la tierra y los agregados, cuidando nuestro secreto como de la Coca Cola.
6. **De por Vida:** Nuestros ladrillos dura más que tu vida-Pruébela
7. **Nadie nos gana en el Chaco Central.**
En Precios
En Calidad
En Servicios
En Finanzas

NUESTRAS VENTAJAS

PRUEBANOS!



Nachrufe



Peter Olfert Penner

Peter Olfert wurde seinen Eltern Abram Olfert und Justina Penner am 10. Dezember als sechstes von acht Kindern in Schönhorst, der Kol. Neuland, geboren.

Seine Kinder- und Jugendjahre erlebte er in der Kolonie Neuland.

Nach der Sekundarschule machte er die Lehrerausbildung in Filadelfia. Den Lehrerberuf hat er insgesamt 15 Jahre ausgeübt, sowohl in der Kolonie Neuland wie auch später in Menno.

Mit 19 Jahren ließ er sich auf den Glauben an Jesus Christus in der MG Neuland taufen.

In seinen Jugendjahren ging unser Vater für gut ein Jahr für einen Lehreraustausch nach Deutschland. Von dort ging er für ein Jahr nach Kanada, um seine Geschwister zu besuchen. Dort lernte er Erna Giesbrecht kennen, mit der er am 30. November 1975 in Neuland in den Ehestand trat.

Sie zogen damals auf Anfrage von Prediger und Lehrer Wilhelm Sawatzky nach Lolita, um da als Lehrer zu dienen. Ihnen wurden 3 Kinder geboren: Egon Leander, Eunike Gaby und Haiko Darryl.

Im Jahr 1986 ergab sich für unsere Eltern die Gelegenheit, eine größere Wirtschaft in Grünau zu kaufen, wo auch ein kleines Geschäft drauf war. Mit viel Mühe und Hingabe waren unsere Eltern fast 34 Jahre im Geschäftsleben tätig. Nach unseren Berechnungen hat unser Vater mehr als 1500 Reisen nach Asunción gemacht.

Seine große Leidenschaft war auch immer wieder die Viehwirtschaft, die er sich im Laufe der Zeit aneignete.

Sowohl das Geschäftsleben wie auch die Viehwirtschaft trugen dazu bei, dass ihm die Integration der verschiedenen Kulturen sehr wichtig war. Viele Projekte hat er gemeinsam mit den Indianern gemacht, besonders in der Landwirtschaft. Ihm war es besonders in den letzten Jahren wichtig, die Gemeinde und Bildungsinstitutionen finanziell zu unterstützen.

Für unseren Vater war die Familie über alles. Er liebte uns so wie wir waren, und hat uns immer in unserer Arbeit, unseren Hobbys und anderen Projekten unterstützt. Auch hat er unsere Mutter immer mit ihren Ideen unterstützt. Er ist unzählige Km für uns und unsere Mutter gefahren, sei es zum Volleyball, Musikunterricht, zu Konzerten, usw.

Die Zusammenarbeit in der Ehe und Familie war ihm sehr wichtig. Viele gemeinsame und segensreiche Stunden haben wir als Familie erlebt. Auch haben wir unzählige Ausflüge

als Familie gemacht, vom Baden beim Yaragüi, bis hin nach Deutschland, Kanada und der Karibik. Viele gute Erinnerungen bleiben uns davon.

Einige Charakterzüge von unserem Vater:

- Klar und direkt in der Kommunikation, ohne langes herumreden.
- Ernster Gesichtsausdruck, aber er konnte auch immer wieder laut lachen und jauchzen.
- Hart arbeiten, aber auch das Leben in vollen Zügen genießen.
- Wirtschaftlicher Erfolg, doch er sah in seinem Erfolg vor allem den Segen Gottes.

Im März 2016 bekam er die Diagnose, dass er einen aggressiven Krebs habe und nach ärztlichen Aussagen hatte er damals 6-9 Monate Lebenschance. Mit viel Mut, Glauben und Gebet kämpfte er tapfer gegen den Krebs und wollte das biblische Alter von 70 bis 80 Jahren erreichen, nach Psalm 90,10. Von dieser Diagnose an sah er vieles anders und vor allem, dass wir alle in der Gnadenzeit leben.

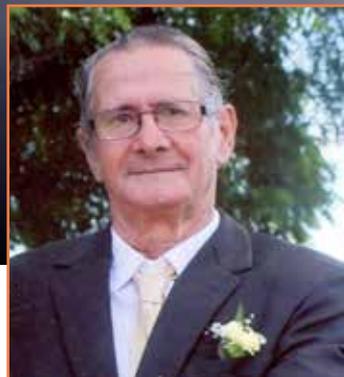
Genau vor einem Jahr machte der Krebs sich spürbar bemerkbar, und in den letzten 4 Monaten nahmen die Kräfte bedeutend ab, so dass er pflegebedürftig wurde, jedoch ohne große Schmerzen. Viele liebe Menschen haben unsere Eltern in dieser Zeit besucht, angerufen, einen Dienst an sie verrichtet, gemeinsam gesungen oder andere Liebestaten gezeigt. Einen ganz besonderen Dank sagen wir dem Pfleger Benni Klassen für seinen freundlichen und willigen Dienst an unseren Vater und Ehemann, den er in den letzten 4 Monaten verrichtet hat. Auch der Indianer Nito Moreno hat unseren Vater zusammen mit unserer Mutter unzählige Male geholfen in das Bett zu bringen oder umgekehrt. Der Nachbar Heinz Enns stand auch stets bereitwillig zur Verfügung so wie viele andere liebe Leute. Auch gilt unser Dank der Gemeindeleitung und den Geschwistern der MG Lolita, so wie dem Krankenhauspersonal von Lolita und Loma Plata. Der größte Dank gilt unserem himmlischen Vater, der ihm dieses Kreuz auferlegt hatte und der unserem Vater es auch half zu tragen. Viele segensreiche Momente haben wir in den letzten Jahren erlebt. Auch haben wir in dieser Zeit neu erlebt, das Gottes Timing (seine Zeit) perfekt ist.

Aus seiner Familie sind ihm im Tod vorausgegangen seine Eltern Abram und Justina Olfert, seine Tochter Eunike mit knapp 16 Jahren, seine Schwester Helene Harder mit Mann Jacob und seine Schwester Maria Friesen.

Unser Vater starb Sonntag, den 28. Juni 2020, um 07:10 Uhr im Alter von 71 Jahren und 6 Monaten im Beisein einiger Familienmitglieder im Hospital von Loma Plata. Wir gönnen ihm die Ruhe beim Herrn und dass er erlöst ist von der großen Not, die er in den letzten Tagen hatte.

Es trauern um ihn, seine Ehefrau Erna Giesbrecht de Olfert, mit der er 44 Jahre und 7 Monate im Ehestand war, seine Söhne Egon mit Patricia und Brian und Haiko mit Lorette und Daniel, so wie Geschwister und viele Freunde.

Familie Olfert ■



Martin Sawatzky Froese

Martin wurde seinen Eltern Johan & Justina Sawatzky als 9. von 16 Kindern am 14. Mai 1947 geboren. Es war eine schwere Zeit, wo zwei seiner Geschwister starben. Er wuchs in Grünau, Süd Menno, auf, wo er sich auch bekehrt hat. Am 3. Juni 1968 ließ er sich auf seinen Glauben an Jesus Christus taufen. Am 16. August 1969 schloss er mit seiner geliebten Maria Kauenhowen den Ehebund. Beinah 51 Jahre haben sie diese gemeinsame Zeit genießen dürfen. Gott schenkte ihnen 7 Kinder und 7 Schwiegerkinder, 24

Enkel und 6 Urenkel. Martin genoss eine gute Gesundheit, bis er im letzten Jahr vor seinem Tod erkrankte. Daraufhin musste er sich einer Reihe an Operationen unterziehen. Wir danken für alle Hilfe.

Am 5. Mai 2020 starb er nach einem erfüllten Leben, um bei Jesus zu sein, dem er im Leben gedient und dem er geglaubt hat. Wir gönnen dir die Ruhe und freuen uns für dich und auch auf ein Wiedersehen.

Die Ehefrau Maria & Familie ■



Mini-Bus zum Verkauf

Die Berufsschule in Loma Plata bietet einen gebrauchten Kleinbus, der Marke Mercedes Benz, Model Sprinter 413 CDI / C 4025/2010 zum Verkauf an.



Interessenten

können ihr Preisangebot bis zum 30. Oktober 2020 unter der Nummer **0985 697 755** abgeben.

Buchvorstellung

„Cuidadores de la Creación“ (Bewahrer der Schöpfung)

Unter dem Titel „Cuidadores de la Creación“ (Bewahrer der Schöpfung) habe ich ein Buch herausgegeben. Das Buch ist in spanischer Sprache, um auch gleichzeitig einen literarischen Beitrag in einem spanischsprachigen Land zu leisten. Es umfasst 160 Seiten.

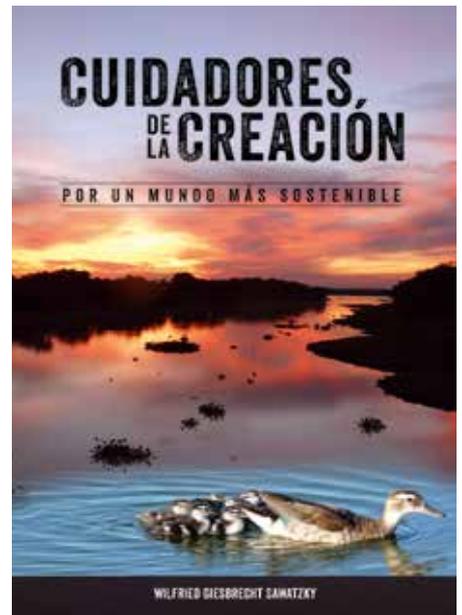
Wie schon der Titel ausdrückt, handelt es sich um unsere Verantwortung Gottes Schöpfung gegenüber. Gott ist der Schöpfer und damit auch der Eigentümer der ganzen Schöpfung, während wir die von Ihm eingesetzten Verwalter sind. Als solche tragen wir Verantwortung für unser Handeln und werden eines Tages dafür Rechenschaft ablegen. Dabei sollten wir bedenken, dass „Erde untertan machen“ und „über die Tiere herrschen“ ein fürsorgliches und treues Verwalten bedeutet und keineswegs ein gewalttätiges Vorgehen erlaubt.

Was bedeutet dann eigentlich herrschen, bebauen, bewahren etc.? Bei näherem Betrachten schließt dieses vielmehr mit ein, als einige Arten vor dem Aussterben zu bewahren oder einige Bäume zu schützen. Hier ist unsere Einstellung gefragt. Wir sind nicht Besitzer, sondern lediglich Verwalter der Naturgüter und daher sollte unsere Denkweise immer die Nachhaltigkeit beinhalten, welches die Bereiche Tier-

schutz, Nahrungsmittelproduktion, Bodenbearbeitung, Wasserhandhabung usw. alle betrifft.

Die Idee von einem Buch entstand auf der Mennonitischen Weltkonferenz 2009 in Asunción. Als internationales Komitee organisierten wir einige Veranstaltungen zum Thema Umwelt und es kam der Vorschlag aus jedem Land einen Artikel zu schreiben und ein Buch zusammen zu stellen. Leider kam dieser Vorschlag bei der Kommission nicht durch. Mich ließ der Gedanke von einem Umweltbuch auf biblischen Aussagen gegründet nicht los. So habe ich dann über Jahre Material gesammelt und ein Buch geschrieben. Das Thema ist noch längst nicht erschöpft, aber ein Anfang ist gemacht und ich hoffe, der Inhalt hilft dem Leser die Schöpfung im richtigen Licht zu betrachten, sowie den nachhaltigen Umgang mit derselben anzustreben.

Wilfried Giesbrecht



Einbauschränke für Küche, Bad
und Schlafzimmer

Unsere Angebote:

- Küchen & Ausstattung
- Badmöbel
- komplette Schlafzimmer
- Einbauschränke
- und vieles mehr



Wir stehen beratend zur Seite und erstellen
gemeinsam mit Ihnen einen 3D-Plan entsprechend
Ihrer Vorstellung!

Informationen vom Standesamt - August / September 2020

GEBURTEN

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Jonathan Mateo Harder Plett	05.08.2020	Rowan Bronzen & Viktoria Harder, Loma Plata
Rebeca Tiara Dueck Zacharias	22.06.2020	Sergius & Lexie Celina Dueck, Hochfeld
Gian Lysander Koch Sawatzky	16.08.2020	Claudecir Luis & Ulrike Koch, Loma Plata
Laura Wiebe Peters	10.08.2020	Ronny & Romy Wiebe, Neuheim
Elias Alessio Braun Harder	14.08.2020	Kevin Sander & Tatiana Cheryn Braun, Neuwiese
Chiara Ines Froese Pomerence	15.07.2020	Govan Jason & Cynthia Maria Froese, Loma Plata
Steve Alessandro Dueck Siemens	05.08.2020	Federico Alexis & Joana Natalie Dueck, Friedensfeld
Mikeas Eliel Friesen Funk	24.08.2020	Karsten Daniel & Virginia Valeska Friesen, Bergfeld
Dominic Brian Sawatzky Klassen	24.08.2020	Carl Steven & Barbara Liz Sawatzky, Loma Plata
Catiana Elisha Dyck Wiebe	24.07.2020	Isaak & Fiona Dyck, Bergfeld
Ryan Alexander Sawatzky Giesbrecht	27.07.2020	Renard Sawatzky & Graciela Giesbrecht, Rosental
Malia Ainhoa Harder Dueck	05.08.2020	Joris Franko & Liane Harder, Steinfeld
Laura Emilia Braun Froese	29.08.2020	Manuel Alexis & Sandra Braun, Neumoelln
Cristopher Ismael Sanabria Hiebert	30.03.2020	Ricardo & Melanie Sanabria, Osterwick
Rafael Alexander Thiessen Froese	11.09.2020	Rambert & Andrea Thiessen, Reichenbach
Anika Oviedo Krahn	04.09.2020	Abrahan Giovanni & Damaris Oviedo, Loma Plata

HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern	Name der Braut/Eltern	Datum
Charley Leandro Wiebe Froese <i>Eduard & Rosalie Wiebe</i>	+ Jolene Siemens Klassen <i>Helmut & Leni Siemens</i>	28.08.2020
Gerhard Koop Hamm <i>†Gerhard & †Anna Koop</i>	+ Anna Wiens Niessen <i>Cornelius & †Katharina Wiens</i>	28.08.2020
Maike Jason Hiebert Kehler <i>Erdman & Erna Hiebert</i>	+ Katja Brigitte Dyck Willms <i>Heinz Elmar & Kunigunde Dyck</i>	03.09.2020
Stefan Siemens Klassen <i>Helmut & Leni Siemens</i>	+ Steffi Siemens Servin <i>Eldon Siemens & Gladys Servin</i>	05.09.2020
Milton Natanael Friesen Neufeld <i>Arnold & Janet Friesen</i>	+ Stephanie Davina Krahn <i>Gerhard & Irene Krahn</i>	05.09.2020
Johan Wiebe Neufeld <i>Cornelio Wiebe & †Nelinora Neufeld</i>	+ Joela Bergen Giesbrecht <i>Peter & Gertruda Bergen</i>	07.09.2020
Tobias Harder Toews <i>Adolf & Elfriede Harder</i>	+ Maria Lucia Soria Gaona <i>Crispin Soria & Faustina Gaona</i>	12.09.2020
Sebastian Reimer Klassen <i>Edwin & Judith Reimer</i>	+ Cassandra Mabel Giesbrecht Rempel <i>Werner & Ursula Giesbrecht</i>	12.09.2020
Pablo Perassi <i>Gustavo Perassi & Miriam Clyde Hurrass</i>	+ Corinna Chantal Toews Kehler <i>Werner & Monika Toews</i>	12.09.2020
Charly Alexandro Dueck Sawatzky <i>Diedrich & Susi Dueck</i>	+ Ophelia Kasandra Thiessen Kehler <i>Werner & Leni Thiessen</i>	18.09.2020
Uwe Bergen Doerksen <i>Hein & Gertruda Bergen</i>	+ Michelle Joyce Giesbrecht Wiebe <i>Erwin & Gerline Rhonda Giesbrecht</i>	19.09.2020
Sander Leandro Hiebert Wiebe <i>†Andreas & †Mangelika Hiebert</i>	+ Kimberly Anne Toews Hiebert <i>Gerhard & Selma Toews</i>	19.09.2020



STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern	Sterbedatum
Aganetha Toews de Bergen	70	Bernhard Bergen Peters	18.08.2020
Gerhard Klassen Kehler	73	Elisabeth Fehr Friesen	21.08.2020
Erna Hiebert de Schroeder	63	Peter Schroeder Wiebe	25.08.2020
Johann Dueck Wiebe	77	†Anna Braun Kehler	26.08.2020
Margaretha Fehr de Kehler	69	Franz Kehler Wiebe	30.08.2020
Johann Penner Sawatzky	97	†Susanna Toews de Penner	07.09.2020
Jacob Bergen Pries	84	Cornelia Penner de Bergen	07.09.2020
Gerhard Klassen Krahn	80	Lilie Braun de Klassen	09.09.2020
Bernhard Sawatzky Thiessen	85	Elisabeth Giesbrecht de Sawatzky	13.09.2020

IMMOBILIEN

1. Auf Salazar ist ein Landstück von 525 ha zu verkaufen. Es ist u.a. in 8 Koppeln aufgeteilt und verfügt über zwei tanques australianos und ein Korral. Elert Toews, Tel.: 0981 210 326.
2. Abram H. Bergen hat an der Holper Straße in Loma Plata ein Wohnhaus für einen günstigen Preis zu verkaufen (Haus Nr. 771). Tel.: 0981 367 624.
3. In Bergfeld, Nord Menno, ist ein neues Wohnhaus zu verkaufen. Das Haus hat u.a. 2 Schlafzimmer, 1 Badezimmer mit Waschzimmer, Küche mit Living und einen Abstellraum. Das Grundstück hat ca. 2.500 m². Preis nach Vereinbarung. Cory Sawatzky, Tel.: 0982 813 356.
4. An der Emanuel Straße nahe der Kirche ist ein Wohnhaus zu verkaufen. Das Haus hat u.a. eine Küche mit Einbauschränken, ein Wohnzimmer mit Heizofen, 3 Schlafzimmer, einen Toilettenraum (mit Waschraum), einen größeren Tinglado am Haus. Das höher gelegene Grundstück ist umzäunt und hat viele Bäume. Es sind zwei Zisternen vorhanden (15.000 l und 35.000 l). Preis: 339.000.000.- Gs. Selma Giesbrecht, Tel.: 0981 203 741.
5. Ein Geschäft an der Avda. Central, etwa 600m vom Kreisverkehr bei Lácteos Trébol zum Norden hin, an der westlichen Seite, ist ab nächstes Jahr zu vermieten. Es ist ein größeres Gebäude mit einem anliegenden Lagerraum (depósito) und wäre geeignet für einen Supermarkt. Wesley Sawatzky, Tel.: 0981 620 918.

FAHRZEUGE

1. Abram M. Kehler hat ein Auto der Marke Toyota Allion in weißer Farbe, Baujahr 2007, zu verkaufen. Weiter ist ein gebrauchter Traktor der Marke Volvo 650 zu verkaufen. Preis jeweils nach Vereinbarung. Tel.: 0984 340 858.
2. Ein Auto der Marke Toyota Vitz, Motor 1.5, Baujahr 2001, mit 120.000 Km ist zu verkaufen. Liese Wiens, Tel.: 0981 217 016.

DIENSTLEISTUNGEN

1. Caroline Giesbrecht bietet als Erweiterung ihrer Massagearbeit jetzt auch AROMATOUCHTHERAPIE an. Die Methode sind sanfte rhythmische Bewegungen auf den Rücken der/des Empfängers. Die Wirkkraft von therapeutischen ätherischen Ölen dringt ins Gewebe und gibt dort zielgerichtete Unterstützung. Eine Aroma-Touch Therapie kann den gesamten Organismus bei der Reinigung und Regeneration der Zellen unterstützen. Das autonome Nervensystem wird angeregt, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Anmeldungen unter Tel.: 0981 200 120.
2. Das Unternehmen 2Hermanos Kauenhowen gibt bekannt, dass sie verschiedene Farbarbeiten verrichten an Häusern allgemein, Türen, Fenster, Decken, Außen- und Innenwände und das an irgendeinem Ort. Fernando Kauenhowen, Tel.: 0981 841 293 oder 0981 595 850.

**KINDER BRAUCHEN ELTERN,
DIE ZEIT FÜR SIE HABEN
UND DIESE MIT VIEL LIEBE
IN SIE INVESTIEREN.**

Durchschnittspreise der letzten 12 Monate

	24. August 2020	22. Sept. 2020
Fleisch:		
(ohne IVA)	7.150.- Gs/kg	7.210.- Gs/kg
(mit IVA)	7.508.- Gs/kg	7.570.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	2.031.- Gs/l	2.028.- Gs/l
(mit IVA)	2.132.- Gs/l	2.129.- Gs/l

Redaktionsschluss: 20. Oktober 2020



21. SEPTEMBER
Tag der Jugend

Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt, sie ist ein Geisteszustand.
-Albert Schweitzer



Mennonitische NACHNAMEN in der Kolonie Menno

Harder Hiebert Swatzky Toews Funk Bergen Neufeld Peters
Froese Siemens Friesen Wiebe Rempel Reimer Sudermann

KEHLER – Der Holzkohle- Hersteller

420 Menno haben den Nachnamen Kehler.
Davon sind 292 Erwachsene und 128 Kinder.
In den Jahren 1926 / 1927 waren 49
Kehlers eingewandert.

Der Name Kehler steht im Bezug zum Hochdeutschen Koehler, d. h. Kohlenbrenner. Im Niederdeutschen wäre es dann Kähler oder Kahler, der Hersteller von Holzkohle. Schreibvarianten sind Kaehler, Koehler, Coeler, Kehler, Dehler, Oehlert. Eine weitere Zuordnung zu verwandten Namen ist der Begriff Kehl, eine enge Schlucht oder Bucht. So gibt es in Deutschland eine Stadt am Rhein mit Namen Kehl. Ein ähnlicher Name ist auch Keller, der jedoch eine andere Bedeutung hat: „Verwalter der Weinberge, Verwalter der Einkünfte“.

Ursprünglich stammt der Name aus dem Schwabenland, Südwesten Deutschlands, und kommt aus dem Mittelalter.

Obwohl der Name häufig bei den Mennoniten vorkommt, wird er kaum unter den Auswanderern von Preußen nach Russland erwähnt (1789 und weiter).

Als die Bergthaler 1874 – 1876 von Russland nach Kanada, Manitoba, auswanderten, waren darunter auch Kehler (Gerhard Kehler, Jacob Kehler, Johann Kehler, u.a.), also die Vorfahren der Kehler, die später in Paraguay einwanderten und Mitbegründer von Menno wurden.



*Johann U. und Katharina Kehler mit Familie in
Halbstad vor der Wohnung im Jahre 1928.*

Uwe Friesen

